



Nachhaltigkeitsbericht 2019

Berichterstattung der BEKB

Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht (GB) stellt die wirtschaftliche Lage der Bank zuverlässig dar und umfasst Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang. Weiter gibt er unter anderem Auskunft über die Unternehmensstruktur der Bank, die Geschäftstätigkeit, die Corporate Governance, die Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie über das Risikomanagement.

Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken (RVB) sowie nach dem Kotierungsreglement der Schweizer Börse in Schweizer Franken. Der Einzelabschluss stellt die wirtschaftliche Lage so dar, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild nach dem True-and-Fair-View-Prinzip vermittelt wird (statutarischer Einzelabschluss True and Fair View gemäss Artikel 25 Absatz 1 Bst. b BankV).

Nachhaltigkeitsbericht

Der Nachhaltigkeitsbericht (NHB) umfasst die Auswirkungen, Ziele und Aktivitäten der BEKB im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung. Zusammen mit dem Geschäftsbericht liefert er ein umfassendes Bild der finanziellen, gesellschaftlichen und ökologischen Dimensionen der Geschäftstätigkeit der BEKB.

Die BEKB berichtet über alle wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen. Dabei dienen ihr die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) und die dazugehörigen «Angaben für die Finanzdienstleistungsbranche» als Leitlinie. Der Nachhaltigkeitsbericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Option «umfassend», erstellt. Die Standardangaben in diesem Bericht wurden nicht extern geprüft, jedoch unterliegen sämtliche Prozesse der Zertifizierung nach ISO 9001, für ökologische Belange derjenigen nach ISO 14001.

Die beiden Berichte erscheinen jährlich. Sofern nichts anderes erwähnt wird, beziehen sich die Angaben auf das Stammhaus der BEKB und auf das Engagement der Bank im Jahr 2019.

Impressum

Berner Kantonalbank AG
Bundesplatz 8
Postfach
3001 Bern
031 666 18 80

www.bekb.ch
bekb@bekb.ch

Redaktion
Andreas Baumann

Konzept, Herstellung und Druck
Stämpfli AG, Bern

Fotografie
Lea Moser, Bern

© März 2020
Berner Kantonalbank AG



No. 01-20-645897 – www.myclimate.org
© myclimate – The Climate Protection Partnership

gedruckt in der
schweiz

Inhalt

| | | | |
|--|----|---|----|
| VORWORT | 7 | GESELLSCHAFT | 33 |
| NACHHALTIGKEITS-HIGHLIGHTS IN KÜRZE | 9 | Gesellschaftliches Engagement | 33 |
| UNTERNEHMENSPROFIL BEKB | 10 | Regionale, nachhaltige Beschaffung | 36 |
| NACHHALTIGE AUSRICHTUNG | 11 | Corporate Governance und Unternehmensethik | 36 |
| Auswirkungen der Geschäftstätigkeit | 11 | Transparenz und Dialog mit Anspruchsgruppen | 37 |
| Management der Nachhaltigkeit | 11 | BETRIEBSÖKOLOGIE UND KLIMASCHUTZ | 40 |
| Wesentliche Themen | 15 | Auswirkungen des Klimawandels | 40 |
| Ziele für nachhaltige Entwicklung | 16 | Ressourcenverbrauch und Emissionen | 41 |
| NACHHALTIGE PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN | 18 | AUSBLICK UND ZIELE | 46 |
| Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken | 18 | ÜBERSICHT KENNZAHLEN NACHHALTIGKEIT | 47 |
| Kundenzufriedenheit und Schutz der Kundendaten | 18 | GRI-INDEX | 48 |
| Anlagegeschäft: verantwortungsbewusstes Investieren | 19 | | |
| Kreditgeschäft: umwelt- und gesellschaftsbezogene Kriterien | 22 | | |
| DIE BEKB ALS ARBEITGEBERIN | 25 | | |
| Massvolle Lohnpolitik | 25 | | |
| Verantwortung als Arbeitgeberin und Umgang mit Veränderungen | 26 | | |
| Gesundheit und Work-Life-Balance | 27 | | |
| Aus- und Weiterbildung | 29 | | |
| Diversität und Chancengleichheit | 30 | | |



Antoinette Hunziker-Ebnetter (Präsidentin des Verwaltungsrats) und Armin Brun (CEO)

Nachhaltigkeit als fester Bestandteil der Geschäftspolitik

Liebe Leserin, lieber Leser

Die nachhaltige Geschäftspolitik der BEKB prägt das Denken und Handeln der Mitarbeitenden. Die BEKB als verantwortungsbewusstes Unternehmen lässt sich von ihren Werten leiten: Engagement, Nachhaltigkeit und Vertrauen. Das sind die Werte, die für uns verständlich sind und Orientierung schaffen. Als Wegweiser für unser Handeln dienen zudem das Nachhaltigkeitsleitbild und der Jahresbericht. Indem wir den Nachhaltigkeitsbericht dem Geschäftsbericht zur Seite stellen, erhöhen wir die Transparenz und verleihen dem Thema auch auf kommunikativer Ebene den Wert, den es verdient.

Die BEKB hat sich im vergangenen Jahr erfolgreich weiterentwickelt. Faire Geschäftspraktiken, kundennahe Vertriebskanäle sowie eine verantwortungsvolle Verkaufs- und Einkaufspolitik standen dabei stets im Mittelpunkt. Im Sommer 2019 haben wir erstmals die BEKB-Nachhaltigkeitstage durchgeführt und damit allen Interessierten eine Plattform geboten, sich zu informieren, auszutauschen und weiterzubilden. Weiter erfolgreich laufen unsere nachhaltigen BEKB Fonds. Diese investieren nach dem eigens entwickelten Nachhaltigkeitsansatz nur in verantwortungsvoll handelnde Unternehmen, die überdurchschnittliche Leistungen in der Unternehmensführung sowie im gesellschaftlichen und im ökologischen Bereich erbringen. Damit sprechen wir jene Kundinnen und Kunden an, die sowohl vom erfolgreichen BEKB-Investitionsansatz als auch vom verantwortungsbewussten BEKB-Nachhaltigkeitsansatz profitieren wollen.

Unser nachhaltiges Wirtschaften wird anerkannt: Auch im Jahr 2019 erhielt die BEKB im Klimarating der internationalen Organisation CDP die Bestnote A – zum vierten Mal in Folge und als eines von nur sieben Unternehmen in der Schweiz. Zudem werden wir von der Nachhaltigkeitsratingagentur ISS ESG (ehemals oekom research) seit 2010 mit dem Gütesiegel «Prime» ausgezeichnet. Das Zertifikat «Fair Compensation» bestätigt, dass wir unabhängig vom Geschlecht gleichen Lohn für gleiche Arbeit bezahlen.

In den Jahresberichten 2019 stellen wir Ihnen wiederum Kundinnen und Kunden, Aktionäre und Mitarbeitende vor, die die BEKB bei der Erfüllung ihrer Wünsche unterstützt hat. Sie gehören zu unseren Anspruchsgruppen, die uns tagtäglich ihr Vertrauen schenken. Wir sind stolz, als Bank eine verlässliche Partnerin für sie alle zu sein. Darum wollen wir auch in Zukunft Menschen mit nachhaltigen Finanzdienstleistungen begeistern.

Freundliche Grüsse



Antoinette Hunziker-Ebnetter
Präsidentin des Verwaltungsrats



Armin Brun
CEO



«Gemeinsam mit unseren Kindern wollen wir heute bereits das Morgen leben – nachhaltig und selbstverantwortlich.»

Wessen Wunsch wird hier erfüllt? Erfahren Sie mehr auf Seite 14.

Nachhaltigkeits-Highlights in Kürze



NACHHALTIGE ANLAGEFONDS

Die BEKB hat ihre langjährigen Kompetenzen und ihr Engagement beim verantwortungsbewussten Investieren weiter ausgebaut. Die Bank bietet in allen Anlagekategorien Fonds an, die nach dem eigens entwickelten BEKB-Nachhaltigkeitsansatz konstruiert sind (siehe Seite 20).



NACHHALTIG FINANZIEREN

Die BEKB hat spezifische Angebote für nachhaltiges Finanzieren: die Renovationshypothek, die Renovationshypothek Eco und die Hypothek GEAK®/Minergie®. Damit fördert sie energetisch sinnvolle Projekte (siehe Seite 22).



DIVERSITÄT

Die BEKB bietet moderne, flexible Arbeits- und Arbeitszeitmodelle an und schreibt alle Stellen mit einer Bandbreite des Beschäftigungsgrades aus. Das Zertifikat «Fair Compensation» bestätigt, dass die BEKB unabhängig vom Geschlecht gleichen Lohn für gleiche Arbeit bezahlt (siehe Seite 30).



AUSBILDUNG

Bei der BEKB war auch im Jahr 2019 jeder zehnte Arbeitsplatz ein Ausbildungsplatz. Im Sommer haben 21 Lehrgänger eine Funktion bei der BEKB übernommen. Durch ständige Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden stellt die BEKB ein hohes Mass an Kompetenz und Professionalität sicher (siehe Seite 29).



KLIMARATING

Im Klimarating 2019 der internationalen Organisation CDP (ehemals Carbon Disclosure Project) erhielt die BEKB zum vierten Mal in Folge die Bestnote A für ihre Vorreiterrolle im Klimaschutz – als eines von nur sieben Unternehmen in der Schweiz. Seit elf Jahren gehört die Bank zu den besten Schweizer Finanzdienstleistern (siehe Seite 12).



UMWELTSCHUTZ

Die BEKB kompensiert ihren CO₂-Ausstoss vollständig im eigenen Wirtschaftsraum – 1064 Tonnen im Jahr 2019 und insgesamt 11 126 Tonnen seit 2011. Damit leistet die Bank einen Beitrag zum Klimaschutz und trägt zur Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region bei (siehe Seite 41).

Unternehmensprofil BEKB

Die über 180 Jahre alte Berner Kantonalbank (BEKB) ist eine schweizerische Universalbank, die ihre Tätigkeit auf zwei Kerngeschäftsfelder fokussiert: das Geschäft mit Privaten und Firmenkunden, insbesondere KMU, sowie die Vermögensberatung und das Private Banking für private und institutionelle Anleger. Sie offeriert eine breite Dienstleistungspalette einerseits von Kontoprodukten in den Bereichen Sparen, Anlegen und Vorsorge sowie Zahlen, Debit- und Kreditkarten, andererseits von Kreditprodukten wie Hypotheken und Darlehen, Kontokorrentkrediten und festen Vorschüssen. In der Vermögensberatung und -verwaltung werden alle gängigen Anlageprodukte in den wichtigsten Währungen sowie die dazugehörigen unterstützenden Produkte und Dienstleistungen, wie beispielsweise eine umfassende Finanzplanung, angeboten. Die Bank hat keine nennenswerten Aktivitäten im Investmentbanking.

Die Tätigkeit der BEKB konzentriert sich primär auf die Kantone Bern und Solothurn sowie die unmittelbar angrenzenden Wirtschaftsräume, abgedeckt von einem dichten Geschäftsstellennetz mit 60 Standorten. Wohnbaufinanzierungen über Kooperationspartner, mit Direkthypotheken oder mittels digitaler Angebote sowie das Anlagekundengeschäft stehen Kundinnen und Kunden in der ganzen Schweiz zur Verfügung. Die Bank beschäftigt über 1200 Mitarbeitende. Das Aktionariat ist breit gestreut, der Kanton Bern besitzt 51,5 Prozent der Anteile.

Nachhaltige Ausrichtung

Die BEKB engagiert sich seit vielen Jahren für eine nachhaltige Entwicklung. Diese Ausrichtung ist in der Strategie der Bank verankert, und die Grundsätze der Corporate Governance (siehe Geschäftsbericht ab Seite 28) stellen eine nachhaltige Unternehmensführung sicher.

AUSWIRKUNGEN DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die BEKB trägt zur eigenständigen Entwicklung der Kantone Bern und Solothurn bei und stärkt die Volkswirtschaft in ihrem Geschäftsgebiet. Im Kanton Bern haben 35 Prozent der KMU und 36 Prozent der Privatpersonen eine Bankverbindung mit der BEKB, im Kanton Solothurn sind es 10 Prozent der Bevölkerung. Als Universalbank besorgt die BEKB alle banküblichen Geschäfte und unterstützt den Kanton sowie die Gemeinden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Die BEKB bekennt sich zu ihrer wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung und ist bestrebt, ihre Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich zu verbessern. Dabei legt die Bank Wert auf ein nachhaltiges Wirken in der Region, setzt sich für kulturelle und soziale Anliegen ein und unterstützt ökologisches Handeln sowohl im eigenen Unternehmen als auch bei ihren Kundinnen und Kunden. Die BEKB ist eine bedeutende Anbieterin von Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Sie ist in ihrem Marktgebiet gut verankert, sei es bei ihren Kundinnen und Kunden oder bei ihren Aktionärinnen und Aktionären.

Die BEKB verfolgt einen integrierten Risikomanagementansatz (siehe Geschäftsbericht ab Seite 80): Ihre risikopolitischen Grundsätze sowie ein mehrdimensionales Limitensystem bilden die Basis, um Risiken zu begrenzen. Die Risikoprüfung und die

Chancenbeurteilung sind Bestandteil der jährlichen Strategie- und Zielsetzungsüberprüfung. Dabei werden auch Umweltrisiken und gesellschaftliche Risiken sowie deren Auswirkungen auf die Bank und ihr Umfeld einbezogen.

MANAGEMENT DER NACHHALTIGKEIT

Die Strategie der BEKB ist auf den langfristigen Erfolg ausgerichtet: Die Bank setzt auf nachhaltige Wertschöpfung statt auf kurzfristig maximierte Gewinne. Das äussert sich unter anderem darin, dass sie sich Zehnjahresziele auf der Basis des Free-Cash-Flows setzt, eine Low-Risk-Strategie verfolgt und über eine gesunde Bilanzstruktur sowie eine starke Eigenmitteldeckung verfügt. Die verantwortungsvolle Geschäftspolitik deckt sich mit der Eigentümerstrategie des Mehrheitsaktionärs, des Kantons Bern, eine unabhängige und erfolgreiche, in allen Regionen ihres Wirtschaftsraums tätige Bank mit Sitz in Bern aufrechtzuerhalten.

Die BEKB hat einen integrierten, zielsetzungsorientierten Managementansatz. Der Verwaltungsrat definiert die Strategie der BEKB und die Grundausrichtung der nachhaltigen Entwicklung. Die Strategie dient als Grundlage für die Geschäftspolitik und die Positionierung der Bank in wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Belangen. Sie wird jährlich überprüft.

Das Nachhaltigkeitsleitbild

Die Geschäftsleitung trägt die operative Verantwortung für wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Massnahmen. Im Nachhaltigkeitsleitbild definiert sie die spezifischen Zielsetzungen und die bankweit gültigen Leitplanken. Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit steuert die Umsetzung, beur-

teilt die Zielerreichung und initiiert Folge-massnahmen. In der Arbeitsgruppe wirken Verantwortliche für Prozesse mit hoher gesellschaftlicher oder ökologischer Relevanz sowie Vertreter des Vertriebs mit. Aspekte der Nachhaltigkeit werden in die Geschäftsprozesse integriert und im Alltag umgesetzt. Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit rapportiert jährlich an die Geschäftsleitung. Ereignisorientiert finden Gespräche zwischen dem Leiter der Arbeitsgruppe und dem CEO sowie der Präsidentin des Verwaltungsrats statt. Die Geschäftsleitung stellt sicher, dass die Nachhaltigkeitsberichterstattung die wesentlichen Aspekte enthält, die formelle Freigabe und Verabschiedung zuhanden der Generalversammlung erfolgt durch den Verwaltungsrat.

Das aktuelle Nachhaltigkeitsleitbild 2020 bis 2023 ist das Ergebnis einer langjährigen Entwicklung: Bereits 1995 hat die BEKB ein Konzept für rationelle Energienutzung erstellt. Dieses wurde nach und nach erweitert. Heute enthält das Nachhaltigkeitsleitbild neben ökologischen Aspekten auch Grundsätze und konkrete Ziele zu Produkten und Dienstleistungen sowie zur sozialen Verantwortung der Bank gegenüber ihren Mitarbeitenden und der Gesellschaft. Zudem zeigt es auf, welchen Beitrag die BEKB zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) leistet.

➤ bekb.ch/nachhaltigkeitsleitbild

Ausgezeichnete Bank

Dank ihrem Engagement schneidet die BEKB bei unabhängigen Ratings gut ab.

Aa2

Die BEKB wird von der Ratingagentur Moody's hervorragend bewertet. Das Rating für die langfristige Kreditwürdigkeit beträgt «Aa2», dasjenige für kurzfristige Verbindlichkeiten liegt auf der höchsten Stufe «Prime-1». Damit zählt die BEKB zu den durch Moody's am besten bewerteten Schweizer Banken.



Die Nachhaltigkeitsratingagentur ISS ESG (ehemals oekom research) zeichnet die BEKB seit 2010 ununterbrochen mit dem Gütesiegel «Prime» aus. Damit zählt die Bank im Branchenvergleich zu den führenden Unternehmen mit überdurchschnittlichen Leistungen im sozialen und im ökologischen Bereich.



Die BEKB gehört gemäss WWF Schweiz zu den führenden Banken im Bereich Nachhaltigkeit. Beim ersten «Rating des Schweizer Retailbankings 2016/2017» hat der WWF 15 Banken genauer unter die Lupe genommen. Die BEKB führt das Rating zusammen mit zwei weiteren Banken an.



Im Jahr 2019 erhielt die BEKB das MSCI ESG Rating «AA». MSCI ESG Research bewertet Unternehmen auf einer Skala von AAA (Vorreiter) bis CCC (Nachzügler), je nach Exposition gegenüber branchenspezifischen ESG-Risiken¹ und der Fähigkeit, diese Risiken im Vergleich zu Konkurrenten zu managen.²

¹ ESG steht für Environment, Social, Governance – Umwelt, Gesellschaft, Unternehmensführung.
² Die Verwendung des Logos der MSCI ESG Research LLC stellt keine Förderung, Unterstützung oder Empfehlung der BEKB durch MSCI dar.



Im Klimarating 2019 der internationalen Organisation CDP (ehemals Carbon Disclosure Project) erhielt die BEKB zum vierten Mal in Folge die Bestnote A – als eines von nur sieben Unternehmen in der Schweiz. CDP beurteilt das Engagement im Klimaschutz, die erzielten Emissionsreduktionen und die Vollständigkeit der Klimaberichterstattung. Die BEKB nimmt in der Schweiz eine Spitzenposition ein. Seit elf Jahren gehört die Bank zu den besten Schweizer Finanzdienstleistern.



Der Webauftritt der BEKB basiert auf den internationalen Anforderungen an barrierefreie Websites. Dadurch ist er auch für Menschen mit Seh-, Hör- oder Mobilitätseinschränkungen zugänglich. Für dieses Engagement wurde die BEKB erstmals 2014 und 2019 erneut mit dem Zertifikat «Access for All Konformitätsstufe AA» ausgezeichnet.



Das Wirtschaftsmagazin BILANZ hat die BEKB im Jahr 2019 mit dem zweiten Platz in der Kategorie «Banken regional» ausgezeichnet. Seit der Einführung des Private-Banking-Ratings im Jahr 2009 ist die BEKB die einzige Bank, die jedes Jahr ausgezeichnet wurde. Aufgrund ihrer nachhaltigen Leistung wurde der BEKB erneut die Auszeichnung als langjährige Qualitätsleaderin verliehen.



**LIPPER FUND AWARDS
FROM REFINITIV**
2019 WINNER
SWITZERLAND

Die BEKB wurde an den Lipper Fund Awards 2019 Switzerland zur «Best Group over 3 years – Overall Small Company» gekürt. Mit der starken Performance über die letzten drei Jahre hat die BEKB bewiesen, dass sie mit ihrer ausgewählten Fondspalette eine erfolgreiche Strategie verfolgt.



Die BEKB erklärt für ihre institutionelle Vermögensverwaltung sowie für die Anlagefonds der BEKB die Übereinstimmung mit den Global Investment Performance Standards (GIPS®).¹

¹ Die Firma im Sinne der GIPS umfasst die institutionelle Vermögensverwaltung sowie die Anlagefonds der BEKB. Eine Liste aller Composites sowie Composite Reports können bei der BEKB angefordert werden.



Seit 2002 ist das Qualitätsmanagement der BEKB nach der ISO-Norm 9001 zertifiziert, das Umweltmanagement der Bank ist seit 2004 nach ISO 14001 zertifiziert. Jährliche externe Audits bestätigen die Wirksamkeit der Managementsysteme der BEKB.



Die BEKB ist seit 2018 mit dem Zertifikat «Fair Compensation» ausgezeichnet. Damit wird bestätigt, dass die BEKB unabhängig vom Geschlecht gleichen Lohn für gleiche Arbeit bezahlt. Die Auszeichnung unterstreicht das Engagement der Bank für Chancengleichheit und faire Anstellungsbedingungen.



Seit 2003 ist die Niederlassung Biel/Bienne für die Förderung der Zweisprachigkeit mit dem «Label du bilinguisme» ausgezeichnet. Im Berichtsjahr wurde die BEKB zum vierten Mal zertifiziert und für ihr bilinguales Engagement ausgezeichnet.



Die BEKB fördert nachhaltiges Bauen und Sanieren und bietet bei Bauvorhaben eine professionelle Beratung sowie eine kompetente Begleitung an. Marco und Cornelia Bossard verwirklichten ihren Traum vom energieautonomen Eigenheim. Das Projekt setzten sie mit viel Eigeninitiative um – und mit Partnern wie der BEKB, die mit Leidenschaft dazu beigetragen haben.

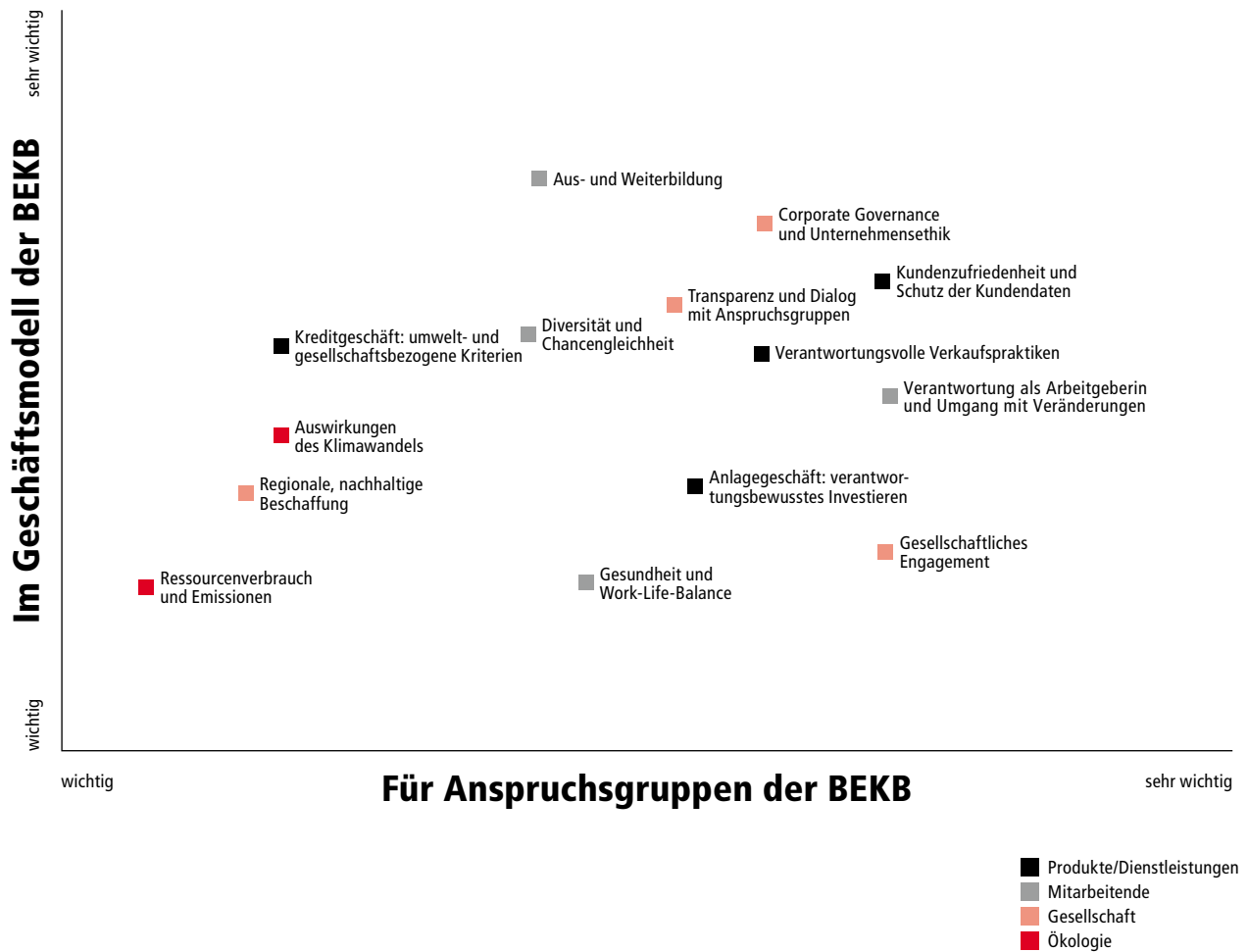
Marco und Cornelia Bossard mit Mauro, Nick und Ronja, Lyssach

WESENTLICHE THEMEN

Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit überarbeitet die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen in regelmässigen Abständen, letztmals geschehen im Jahr 2018. Die Bedürfnisse der Anspruchsgruppen der BEKB sowie die Themen, die im Geschäftsmodell der Bank besonders wichtig sind, werden in der Wesentlichkeitsmatrix dargestellt. Diese dient als Basis für die Nachhaltigkeitsberichter-

stattung sowie für die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements der Bank. Für die erstmalige Berichterstattung nach GRI wurden Vertreterinnen und Vertreter der Anspruchsgruppen Mitarbeitende, Kunden und Aktionäre sowie Nachhaltigkeitspezialisten (eine Stiftung, eine Analytistin sowie ein Beratungsunternehmen) einbezogen. In den Folgejahren hat die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit die Bedürfnisse in einem internen, mehrstufigen Prozess neu beurteilt.

Die BEKB berichtet über alle bedeutenden Aspekte, die materielle Auswirkungen auf ihre Anspruchsgruppen haben. Dabei wird auf den Nachhaltigkeitskontext, auf Vollständigkeit und auf Nachvollziehbarkeit geachtet, zum Beispiel indem Vorjahresvergleiche aufgezeigt und Trends sichtbar gemacht werden. Die Angaben sollen genau, detailliert, zeitgerecht, klar verständlich und – im Hinblick auf eine mögliche externe Bestätigung – verlässlich sein.



Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG **Priorisierung der SDGs**

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) sind das Herzstück der «Agenda 2030», die die Vereinten Nationen im Herbst 2015 verabschiedet haben. Sie definieren die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Meilensteine, die weltweit bis 2030 gemeinsam erreicht werden sollen. Unternehmen können entscheidend zur Agenda 2030 beitragen. Die BEKB stellt sich ihrer Verantwortung und hat die Grundlagen geschaffen, um ihr Nachhaltigkeitsmanagement und das Kerngeschäft verstärkt an den SDGs auszurichten.

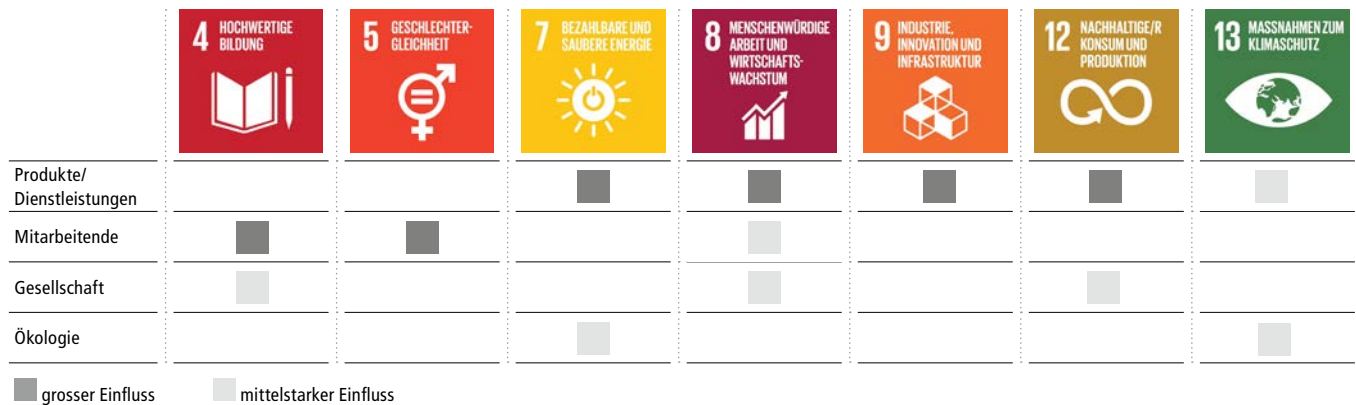
Die BEKB bekennt sich zu allen 17 SDGs. Sie sind für die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung von grundlegender Bedeutung. Für ein fokussiertes Handeln hat die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit die SDGs priorisiert. Ausgehend von den wesentlichen Themenkategorien der BEKB (Produkte/Dienstleistungen, Mitarbeitende, Gesellschaft und Ökologie) wurde untersucht, auf welche SDGs die Bank mit ihrer Tätigkeit den grössten Einfluss hat.

Drei SDGs stehen dabei im Zentrum: bezahlbare und saubere Energie (7), menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (8) und nachhaltige/r Konsum und Produktion (12). Hier kann die BEKB am bedeutendsten einwirken. Auf die Ziele 4, 5, 9 und 13 hat sie ebenfalls relevanten Einfluss. Bei den restlichen zehn Zielen ist der Einfluss der BEKB weniger gross, obwohl sie mit ihrem Kredit- und Anlagegeschäft auch dort ihren Beitrag leistet.

würdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (8) und nachhaltige/r Konsum und Produktion (12). Hier kann die BEKB am bedeutendsten einwirken. Auf die Ziele 4, 5, 9 und 13 hat sie ebenfalls relevanten Einfluss. Bei den restlichen zehn Zielen ist der Einfluss der BEKB weniger gross, obwohl sie mit ihrem Kredit- und Anlagegeschäft auch dort ihren Beitrag leistet.

In diesem Nachhaltigkeitsbericht zeigt die BEKB auf, wie sie zu ihren zentralen SDGs beiträgt. Zudem hat die Bank in ihrem Nachhaltigkeitsleitbild 2020 bis 2023 Ziele festgelegt, deren Erreichen den Beitrag zu den SDGs erhöht.

SDGs, AUF DIE DIE BEKB DEN GRÖSSTEN EINFLUSS HAT



Beitrag zu den wesentlichen SDGs



Ziel 7: Zugang zu bezahlbarer, verllässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

- Die BEKB engagiert sich für verantwortungsbewusstes Investieren und baut ihre langjährigen Kompetenzen weiter aus. In den nachhaltigen BEKB Anlagefonds werden fossile Brennstoffe ausgeschlossen, und erneuerbare Energien werden gefördert (siehe Seite 20).
- Mit der Renovationshypothek Eco und der Hypothek GEAK®/Minergie® fördert die BEKB energieeffiziente Projekte. Sie vermeidet die Finanzierung von Geschäften, die dem Ziel nachhaltiger Energie zuwiderlaufen (siehe Seite 22).
- Bereits seit 1995 verbessert die BEKB ihre Energieeffizienz systematisch. Seit 2013 setzt sie ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Quellen ein (siehe Seite 41).

Ziel 8: dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

- Die BEKB bietet umfassende Finanz- und Beratungsdienstleistungen für KMU, fördert innovative Projekte und gestaltet den Zugang zu ihren Dienstleistungen diskriminierungsfrei (siehe Seite 23).
- Die BEKB bietet attraktive, familienfreundliche Arbeitsbedingungen, fördert Diversität, hat eine massvolle Lohnpolitik mit Lohngleichheit für Frau und Mann und engagiert sich für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden (siehe Seite 25).
- Die BEKB setzt auf nachhaltige Wertschöpfung und stiftet Nutzen für die regionale Volkswirtschaft. Bei Beschaffungen berücksichtigt sie Lieferanten aus dem Einzugsgebiet der Bank (siehe Seiten 11 und 35).

Ziel 12: nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

- Nachhaltigkeit ist Bestandteil im Beratungsprozess der BEKB. Die Bank fördert den Verkauf nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen insbesondere im Anlagebereich und baut die nachhaltige Produktpalette weiter aus (siehe Seite 20).
- Die BEKB schult ihre Mitarbeitenden zu Nachhaltigkeit und sensibilisiert sie dafür. Sie bringt der Bevölkerung den verantwortungsvollen Umgang mit Geld näher, unterstützt nachhaltige Initiativen und Projekte und schafft Plattformen für den Austausch zum Thema (siehe Seite 34).
- Die BEKB hat ihre Umweltbelastung in den vergangenen Jahren markant reduziert und tut dies weiterhin. Seit 2011 kompensiert die Bank die verbleibenden Emissionen im eigenen Wirtschaftsraum (siehe Seite 41).

SDGs, AUF DIE DIE BEKB GERINGEREN EINFLUSS HAT



Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen

Die BEKB strebt langfristige, partnerschaftliche Kundenbeziehungen an. Sie verkauft Produkte, die ihren Kundinnen und Kunden einen Nutzen bringen und der Realwirtschaft dienen. Die BEKB stellt die langfristige Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden sicher, indem sie sie persönlich und

Mit einer massvollen Lohnpolitik stellt die BEKB sicher, dass keine falschen Anreize für Kundenberaterinnen und Kundenberater gesetzt werden.

individuell betreut, transparent und professionell berät und ihnen verständliche Produkte in einer verständlichen Sprache anbietet. Am Anfang des Beratungsprozesses stehen die ausführliche Kundenanalyse und die Bedürfnisabklärung, gefolgt von der Produktdefinition, den Erläuterungen dazu und einer entsprechenden Risikoauflklärung.

Durch regelmässige Ausbildungen und Zertifizierungen stellt die BEKB eine hohe Kompetenz ihrer Kundenberaterinnen und Kundenberater sicher. Interessenkonflikte in der Beratung werden vermieden, indem finanzielle Anreize für die Mitarbeitenden zurückhaltend und vernünftig gesetzt werden: langfristig und an der Nachhaltigkeit orientiert. Die BEKB prüft die Erweiterung ihrer nachhaltigen Produktpalette periodisch und strebt einen massvollen Ausbau an.

VERANTWORTUNGSVOLLE VERKAUFSPRAKTIKEN

Die BEKB bietet verlässliche Dienstleistungen in einwandfreier Qualität und zu angemessenen Preisen. Sie legt Wert auf einen verständlichen, professionellen Beratungsprozess. Kundinnen und Kunden werden detailliert über mögliche Risiken informiert.

Mit einer massvollen Lohnpolitik (siehe Seite 25) stellt die BEKB sicher, dass keine falschen Anreize für Kundenberaterinnen und Kundenberater gesetzt

werden. So hängt die variable Vergütung nicht unmittelbar von den Produktverkäufen ab, sondern es werden nebst quantitativen auch qualitative Kriterien, beispielsweise das Verhalten, sowie der Unternehmenserfolg berücksichtigt.

Weitere Informationen betreffend verantwortungsvolle Verkaufspraktiken im Anlage- und im Kreditgeschäft siehe Seiten 19 und 22.

Versteuerte Kundengelder

Die BEKB will keine un versteuerten Kundengelder und setzt voraus, dass ihre Kundinnen und Kunden die auf sie anwendbaren Steuergesetze einhalten. Neukunden müssen schriftlich bestätigen, dass die Steuergesetze des Domizil- oder Heimatlandes eingehalten und die Vermögenswerte deklariert werden. Bei Zweifeln bezüglich der korrekten Besteuerung wird auch von bestehenden Schweizer Kundinnen und Kunden eine entsprechende schriftliche Bestätigung verlangt.

Es werden keine Geschäftsbeziehungen mit im Ausland domizilierten Personen eröffnet,

die keinen Bezug zum Wirtschaftsraum der Bank haben. Ein Bezug besteht bei einem klaren Anknüpfungspunkt und wiederholtem Aufenthalt. Die BEKB unterhält grundsätzlich keine Geschäftsbeziehungen zu politisch exponierten Personen im Ausland oder diesen nahestehenden Personen.

KUNDENZUFRIEDENHEIT UND SCHUTZ DER KUNDENDATEN

Zuverlässig, persönlich, engagiert und kompetent: So sollen Kundinnen und Kunden die Mitarbeitenden der BEKB wahrnehmen. Deshalb legt die Bank grossen Wert auf Serviceorientierung und auf Kundennähe. Die Serviceleitsätze der BEKB zeigen auf, was die Kundinnen und Kunden von ihrer Bank erwarten dürfen, und in den Kundenbetreuungskonzepten sind die Standards für den Kundenkontakt definiert. Zusammen bilden sie die Basis für langfristige Beziehungen mit zufriedenen Kundinnen und Kunden.

► [bekb.ch/serviceleitsaetze](https://www.bekb.ch/serviceleitsaetze)

Die BEKB erhebt die Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden mit jährlichen Marktforschungen. Die aktuellsten Resultate (publizierte Studien 2018 und 2019) zeigen eine hohe Zufriedenheit von Kundinnen und Kunden, die die BEKB als ihre Hauptbank bezeichnen: 93 Prozent bei Unternehmen und 84 Prozent bei Privatkundinnen und -kunden. Zudem wird die Servicequalität mit Mystery Shoppings überprüft. Dabei werden Anfragen per Telefon und per E-Mail gestellt, oder Testkunden besuchen die Niederlassungen. Weiter verfügt die BEKB über ein institutionalisiertes Chancen- und Reklamationswesen für Kundenfeedbacks. Diese sind für die BEKB wertvoll, um ihre Dienstleistungen und Prozesse kritisch zu hinterfragen und zu verbessern. Von den rund 1300 Kundenreaktionen, die

im Jahr 2019 eingegangen sind, hat etwa jede vierte die Kundenbedienung und jede sechste die Preise und Konditionen betroffen. Mit dem Ideenmanagement steht zudem auch den Mitarbeitenden ein Instrument zur Verfügung, um Vorschläge zur Verbesserung der Kundenbeziehungen einzubringen.



9001

Qualitätsmanagement
ISO-zertifiziert seit 2002

Qualitätsmanagement wird bei der BEKB grossgeschrieben. Sie erhielt im Jahr 2002 als erste grössere Schweizer Bank das ISO-Zertifikat 9001 für sämtliche Prozesse, Bereiche und Niederlassungen. Seither wird das Qualitätsmanagement laufend verbessert und regelmässig überprüft. Die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) hat auch 2019 ein externes Audit durchgeführt. Alle Überprüfungen bestätigten die Wirksamkeit der Managementsysteme der BEKB sowie die hohe Umsetzungsqualität. Neben der externen Überprüfung durch die SQS fanden im Berichtsjahr 21 interne Qualitätsaudits statt.

Kundendaten geschützt

Das Bankkundengeheimnis schützt Kundinnen und Kunden vor unbefugter Einsicht in ihre Bankbeziehung. Die Einhaltung des Bankkundengeheimnisses als gesetzliche Pflicht wird allen Mitarbeitenden auch im Arbeitsvertrag übertragen und ist in Weisungen verankert. Verschiedene interne Ausbildungen nehmen Bezug darauf, so zum Beispiel die Schulung «Integrale Sicherheit», die auch im Berichtsjahr plangemäss durchgeführt worden ist. Der Umgang mit elektronischen Kundendaten ist ein Schwerpunktthema dieser Schulung.

Das Sicherheitsmanagement der BEKB orientiert sich an den ISO-Normen 27001 und 27002 (Informationssicherheit). Die Einhaltung der Richtlinien zum Schutz der Kundendaten wird mit automatischen, maschinellen Prüfungen überwacht. Dazu überprüft die BEKB mit internen und externen Audits, ob die Gesetze korrekt befolgt und die Anforderungen der Aufsichtsbehörde erfüllt werden.

Im Rahmen der jährlichen «aufsichtsrechtlichen Basisprüfung» überprüft die externe

Den Kundinnen und Kunden der BEKB steht eine breite Palette nachhaltiger Anlagen zur Verfügung.

Revisionsgesellschaft unter anderem den Bereich Informatik, den Umgang mit elektronischen Kundendaten sowie das Outsourcing und das Business Continuity Management der Bank. Bei diesen Audits wurden keine Vorfälle mit Kundendaten und keine anderen Schwachstellen festgestellt.

ANLAGEGESCHÄFT: VERANTWORTUNGSBEWUSSTES INVESTIEREN

Als Finanzdienstleisterin kann die BEKB beeinflussen, dass Gelder sinnvoll gelenkt und negative Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung vermindert werden. Die BEKB nimmt diese Rolle wahr. Sie achtet auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit Finanzanlagen, entwickelt die Kriterien dazu schrittweise weiter und macht sie transparent. Im Februar 2019 hat die BEKB die Prinzipien für verantwortliches Investieren (Principles for Responsible Investment, PRI) unterzeichnet. Damit bekennt sie sich dazu, Auswirkungen von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsaspekten in ihre Investitionsentscheidungen zu integrieren und damit zu einem nachhaltigeren globalen Finanzsystem beizutragen.

Seit mehr als 25 Jahren betreibt die BEKB ein erfolgreiches Asset Management. Ein Team von Portfolio- und Fondsmanagern mit langjähriger Berufserfahrung betreut die Vermögen, die der Bank anvertraut werden. Die BEKB bietet eine attraktive Auswahl an eigenen Anlagefonds an. Der Investitionsansatz beruht auf einem mehrstufigen Prozess: Spezialistenteams analysieren den Markt auf volkswirtschaftlicher Ebene sowie nach Anlagekategorie, Sektor, Branche und Titel. Darauf basierend definiert die Anlagekommission monatlich die Anlagepolitik der BEKB, die die Portfoliomanager zeitnah und konsequent umsetzen.

Die BEKB wendet ein Ausschlussverfahren für Hersteller und Händler von Streubomben, Kernwaffen, chemischen und biologischen

schen Waffen sowie Antipersonen-/Landminen an: Wertschriften solcher Unternehmen werden durch die Bank weder auf eigene Rechnung gehalten noch zum Kauf empfohlen. Die Unternehmen sind zudem von allen Vermögensverwaltungsmandaten der BEKB sowie von selbst verwalteten aktiven Anlageinstrumenten ausgeschlossen. Im Berichtsjahr hat die BEKB das Ausschlussverfahren auf Unternehmen ausgeweitet, die in sehr schwerem Mass gegen den UN Global Compact verstossen. Der UN Global Compact ist die grösste globale Nachhaltigkeitsinitiative im Unternehmensbereich und deckt die Nachhaltigkeitsdimensionen Menschen- und Arbeitsrechte, Umweltverhalten und Antikorruption ab.

Nachhaltige Anlagen

Bei nachhaltigen Anlagen wird durch eine sorgfältige Selektion sichergestellt, dass nur in Unternehmen investiert wird, die ihre Tätigkeit auf ökonomische Effizienz, ökologische Verträglichkeit und soziale Verantwortung ausrichten und hohe ethische Wertvorstellungen erfüllen.

Die BEKB baut ihre langjährigen Kompetenzen und ihr Engagement beim verantwortungsbewussten Investieren laufend aus. Den Kundinnen und Kunden der BEKB steht eine breite Palette nachhaltiger Anlagen zur Verfügung. Wer der Bank ein Vermögensverwaltungsmandat erteilt, kann seit 2010 bei allen Anlagestrategien die Variante «nachhaltig» wählen. Im Herbst 2017 hat die BEKB vier eigene nachhaltige Anlagefonds für die gebundene Vorsorge lanciert. Diese stossen bei Kundinnen und Kunden auf grosses Interesse und haben sich bewährt, sodass sie seit 2018 auch im freien Vermögen angeboten werden.

Alle nachhaltigen BEKB Anlagefonds und BEKB Vorsorgefonds sind nach dem eigens entwickelten BEKB-Nachhaltigkeitsansatz konstruiert: In einem ersten Schritt werden Unternehmen ausgeschlossen, die in kontroversen Geschäftsfeldern wie fossilen Brennstoffen, Atomenergie oder Rüstung tätig sind. Ebenfalls ausgeschlossen werden Firmen, die sich grobe Verletzungen von Arbeits- oder Menschenrechten, schwerwiegendes kontroverses Umweltverhalten oder grobe Korruptionsvorfälle zuschulden kommen lassen. Im zweiten Schritt werden die Klassenbesten ermittelt – jene Unternehmen, die bezüglich sozialer und ökologischer Kriterien innerhalb ihrer Branche führend sind (Best-in-Class). Für diese beiden Schritte zieht die BEKB fundierte Analysedaten der unabhängigen, spezialisierten Nachhaltigkeitsratingagentur ISS ESG (ehemals oekom research) hinzu. Zum Schluss werden die selektionierten Titel nach ökonomischen Kriterien priorisiert, damit fein austarierte und breit differenzierte Portfolios resultieren.

Engagement ausgebaut

Die Kundenberaterinnen und Kundenberater werden sensibilisiert: Nachdem vor sechs Jahren bereits alle rund 70 Mitarbeitenden mit Schwerpunkt Vermögensberatung ein Wertschriftenseminar «Nachhaltige Anlagen» besucht hatten, wurden auf die Lancierung der nachhaltigen Vorsorgefonds hin im Jahr 2017 rund 400 Kundenberaterinnen und Kundenberater für die neuen Produkte und den BEKB-Nachhaltigkeitsansatz geschult. Im Jahr 2018 wurde das Thema während zusätzlicher Ausbildungssequenzen vertieft. Während des ganzen Jahres 2019 stand die Nachhaltigkeit im Mittelpunkt der Aktivitäten und Anlässe im Anlagekundengeschäft – sie soll zu einem festen Bestandteil im Dialog mit den Kundinnen und Kunden werden.

Unter dem Motto «Wann, wenn nicht jetzt» hat die BEKB im Berichtsjahr einen Blog lanciert. In bisher rund 50 Beiträgen wird aufgezeigt, wie Konsumentinnen und Konsumenten Verantwortung übernehmen und zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen können.

► bekb.ch/jetzt

Bei den Finanzanlagen berücksichtigt die BEKB Nachhaltigkeitskriterien. Sie ist bestrebt, mindestens die Hälfte ihres Bestandes an eigenen Wertschriften nachhaltig anzulegen. Dieses Ziel wurde in den letzten Jahren jeweils deutlich übertroffen. Bis im Jahr 2023 sollen die Finanzanlagen dem BEKB-Nachhaltigkeitsuniversum zu mindestens 85 Prozent entsprechen. Die Pensionskasse der BEKB orientiert sich für ihre Kapitalanlagen an denselben Grundsätzen.

Die Stimmrechte für BEKB Fonds werden durch die Swisscanto Fondsleitung AG wahrgenommen. In ihrem Entscheidungsprozess



704

Millionen Franken sind in
nachhaltige BEKB Anlagefonds
investiert

berücksichtigt sie Unternehmensführungs- sowie ökologische und soziale Standards und legt sowohl ihre Abstimmungsrichtlinien als auch ihr Abstimmungsverhalten offen. Für Aktien von Schweizer Gesellschaften in den eigenen Finanzanlagen sowie der Pensionskasse der BEKB nimmt die Bank ihr Stimmrecht selbst wahr.

➤ swisscanto.ch/voting

Seit 2018 ist die BEKB Mitglied im Schweizer Verband für nachhaltige Finanzen, Swiss Sustainable Finance (SSF). Damit untermauert sie ihr Engagement zur Förderung nachhaltiger Finanzen und will dazu beitragen, diese gemeinsam weiterzuentwickeln.

Transparente Dienstleistungen

Der Verkauf von Anlageprodukten erfolgt abgestimmt auf das individuelle Anlageprofil der Kundinnen und Kunden, das die Einkommens- und Vermögensverhältnisse sowie den Anlagehorizont, die Risikobereitschaft, das Risikoverhalten und die Risikofähigkeit berücksichtigt. Die Anlageprodukte sind nach ihrer Komplexität klassiert. Der Verkauf erfolgt nur durch Kundenberaterinnen und Kundenberater, die für die entsprechende Anlagekategorie zertifiziert sind. Die Transparenz wird durch eingängige Risikosymbole (Erde, Wasser, Luft, Energie, Feuer) gefördert.

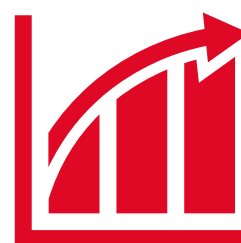
In den privaten Vermögensverwaltungsmandaten und den pauschalen Vermögensberatungsmandaten setzt die BEKB Fonds ohne Vertriebsentschädigungen (Retrozessionen) ein. Wo dies nicht möglich ist, werden die Entschädigungen den Kunden zurückerstattet. Werden in den Mandaten BEKB-Kollektivanlagen eingesetzt, verwendet die BEKB seit Januar 2018 ausschliesslich Fondstranchen ohne Verwaltungsgebühren. Dadurch werden die Gebühren der Mandate transparenter – neben den Vermögensverwaltungsgebühren fallen keine zusätzlichen indirekten Gebühren an. Beim Kauf von Anlagefonds wird der Satz der Retrozessionen auf der Börsenabrechnung aufgeführt, ebenso auf dem Depotauszug und dem Vermögensverzeichnis, das die Kundinnen und Kunden per Jahresende erhalten.

Die institutionelle Vermögensverwaltung der BEKB sowie die Anlagefonds der BEKB sind nach den international anerkannten ethischen Richtlinien für eine einheitliche Performancemessung und Berichterstattung GIPS® (Global Investment Performance Standards) verifiziert. Für die Anleger erhöht sich dadurch die Vergleichbarkeit der Resultate.¹

¹ Die BEKB erklärt die Übereinstimmung mit den Global Investment Performance Standards (GIPS®). Die Firma im Sinne der GIPS umfasst die institutionelle Vermögensverwaltung sowie die Anlagefonds der BEKB. Eine Liste aller Composites sowie Composite Reports können bei der BEKB angefordert werden.

Die BEKB betreibt eine elektronische Handelsplattform für nicht kotierte Schweizer Aktien: die OTC-X. Damit trägt die BEKB massgeblich zur Transparenz und zur Liquidität im ausserbörslichen Aktienhandel bei. Zusätzlich zu den Kursnotierungen werden aktuelle Nachrichten, Marktcommentare, Unternehmensstudien und relevante Kennzahlen zu den 280 gelisteten Unternehmen publiziert.

➤ otc-x.ch



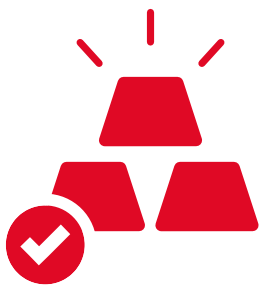
280

Unternehmen
sind auf der elektronischen
Handelsplattform OTC-X gelistet

| GRI | Einheit | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 | |
|--------|---|----------|--------|--------|-------|-------|-------|
| G4-FS8 | Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Privatkunden | Anzahl | 262 | 172 | 95 | 69 | 58 |
| | Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Privatkunden | Mio. CHF | 165 | 106 | 70 | 55 | 38 |
| | Anteil nachhaltiger Mandate am Total der Vermögensverwaltungsmandate Privatkunden (betragsmässig) | % | 14,3 % | 9,2 % | 6,9 % | 6,2 % | 4,2 % |
| | Nachhaltige BEKB Anlagefonds | Mio. CHF | 704 | 414 | 197 | n.a. | n.a. |
| | Anteil nachhaltiger BEKB Anlagefonds am Total der BEKB Anlagefonds | % | 23,7 % | 17,2 % | 9,1 % | n.a. | n.a. |

Fairtrade-Gold

Die BEKB setzt auf Gold aus fairem Handel und engagiert sich damit für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen von Minenarbeitern. Seit April 2017 verkauft die BEKB Goldbarren von einem bis zehn Gramm ausschliesslich mit dem Fairtrade-Gütesiegel – dies in Zusammenarbeit mit der Max Havelaar-Stiftung. Das Gütesiegel steht für strenge Standards zum Schutz von Mensch und Umwelt. Der Fairtrade-Standard verbietet beispielsweise Kinderarbeit und schreibt Massnahmen zu Gesundheitsschutz und Unfallprävention vor. Fairtrade-zertifizierte Minen erhalten zusätzlich zum Marktpreis eine Prämie in der Höhe von zwei US-Dollar pro Gramm Gold. Diese zusätzlichen Einnahmen werden in Gemeinschaftsprojekte wie Schulen, Wasserversorgung und Gesundheitszentren sowie in die Verbesserung betrieblicher Abläufe investiert. Die Verkäufe haben gegenüber der Zeit vor Einführung des Fairtrade-Goldes deutlich zugenommen: Seit dessen Lancierung hat die BEKB 6230 Goldbarren verkauft.



6230

Fairtrade-Goldbarren
wurden seit der Lancierung verkauft

KREDITGESCHÄFT: UMWELT- UND GESELLSCHAFTSBEZOGENE KRITERIEN

Das Kreditgeschäft hat einen hohen Stellenwert im Geschäftsmodell der BEKB. Es ist geografisch primär auf die Kantone Bern und Solothurn und den angrenzenden Wirtschaftsraum ausgerichtet. Dabei fokussiert die Bank auf das Geschäft mit Privaten, mit kleinen und mittleren Unternehmen sowie mit öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Für eine Kreditgewährung setzt die BEKB die Integrität sowie die Einhaltung von ethischen und ökologischen Grundsätzen voraus. Die Finanzierung von Projekten, die sich negativ auf die Nachhaltigkeit auswirken, will die BEKB vermeiden. Die Kriterien dazu sind Bestandteil der Kreditprüfung.

Kontroverse Geschäfte

Die BEKB hat festgelegt, welche Geschäftsbereiche und Branchen sie nicht finanziert. Dazu gehören beispielsweise die Herstellung von Kernreaktoren, der Betrieb von Kernkraftwerken, die Förderung fossiler Energieträger, nicht nachhaltige Waldwirtschaft, nicht nachhaltiger Fischfang oder Tierversuche sowie Unternehmen, die sich Verletzungen von Arbeits- und Menschenrechten oder Korruptionsvorfälle zuschulden kommen lassen. Hingegen strebt die BEKB Geschäftsbeziehungen mit Kunden an, bei denen zum Beispiel folgende Kriterien positiv beurteilt werden: verantwortungsvolle Unternehmensführung, Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen, zeitgemässe Umweltpolitik, Förderung der Gleichberechtigung und Vielfalt der Mitarbeitenden.

Diese Aspekte werden über das Produktmanagement, die Linie und durch vorgegebene Prozesse berücksichtigt, beispielsweise im Rahmen des Kundenratings. Die zweckorientierte Verwendung der Mittel wird

durch die Kundenberater überwacht, in bedeutenden Fällen muss der Kunde entsprechende Unterlagen vorlegen.

Die BEKB sorgt für nachhaltige und sozial verträgliche Lösungen: Bei der Vergabe von Hypotheken und Krediten achtet sie auf die mittel- und langfristige Tragbarkeit. Sie wendet restriktive Belehnungsgrundsätze und Tragbarkeitsberechnungen an. Finanziell schwache Kundinnen und Kunden erhalten keine Kredit- und Maestro-Karten mit Überzugsoption, zudem bietet die BEKB keine übermonatige Kreditoption auf Kreditkarten an.

Klimaschutz bei Finanzierungen

Die BEKB fördert gezielt ökologisch und energetisch fortschrittliche Projekte zum Klimaschutz. Mit ihren Bankdienstleistungen und mit speziellen Vorteilsangeboten im Hypothekerbereich unterstützt sie ihre Kundinnen und Kunden dabei, sich ressourcenschonend zu engagieren. Im Jahr 2018 hat die BEKB ein dreiteiliges Angebot für nachhaltiges Finanzieren lanciert: Die Renovationshypothek kann für Vorhaben aller Art eingesetzt werden, die den Wert einer Liegenschaft erhalten oder steigern. Die Renovationshypothek Eco dagegen ist ausschliesslich für energetische Modernisierungen einer Liegenschaft wie Wärmedämmung, klimafreundliche Heizsysteme, Fensterersatz und Stromerzeugung vorgesehen. Mit der Hypothek GEAK®/Minergie® fördert die BEKB energetische Sanierungen und Neubauten, die zertifizierte Energiestandards erfüllen.

Mit diesen Angeboten führt die BEKB ihre langjährige Tradition fort, energetisch sinnvolle Projekte zu fördern: Im Jahr 2009 hat sie ein Renovationsdarlehen lanciert, das auf grosses Echo gestossen und 1750-mal für ökologische Projekte beansprucht worden ist. Von 2011 bis 2018 hat die Bank mit der

Umwelthypothek ein attraktives Finanzierungsinstrument für nachhaltige Renovierungen angeboten. Von 2011 bis 2016 hat die BEKB zudem Förderbeiträge an Kundinnen und Kunden ausgerichtet, die den CO₂-Ausstoss ihrer Liegenschaft durch den Ersatz von fossilen Energieträgern reduziert haben. Dafür wurde gemeinsam mit dem Energieunternehmen BKW eine in dieser Form einmalige CO₂-Kompensationsplattform aufgebaut (siehe Seite 41).

den die Möglichkeit, die mit dem Kreditkarten-Bonusprogramm «surprize» gesammelten Prämien an Caritas, WWF oder Pro Juventute zu spenden.

Gesellschaftlicher Nutzen

Die Geschäftstätigkeit der BEKB ist darauf ausgerichtet, eine nachhaltig positive Wirkung zugunsten der Anspruchsgruppen der Bank zu erzeugen. Die BEKB hat ein substanzielles Portfolio von Ausleihungen an Gemeinden, Staatsbetriebe, halbprivate öffentliche Institutionen sowie gemeinnützige oder soziale Organisationen. Alle diese Ausleihungen beinhalten direkt oder indirekt eine gesellschaftliche Komponente oder sind im öffentlichen Interesse. Die BEKB setzt sich für lokale Unternehmen ein und sichert damit Arbeitsplätze in der Region. Mit dem KMU-Förderkonzept (siehe Geschäftsbericht Seite 20) werden kleine und mittlere Unternehmen in allen Unternehmensphasen begleitet, und mit dem Förderfonds (siehe Seite 34) unterstützt die BEKB Projekte, Initiativen und Institutionen von gesellschaftlicher Bedeutung, mit gemeinnütziger Ausrichtung und nachhaltiger Wirkung. Weiter bietet die BEKB ihren Kundinnen und Kun-

| GRI | Einheit | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 | |
|--------|--|----------|------|-------|------|------|-------|
| G4-F57 | KMU-Förderkonzept: finanzierte Vorhaben insgesamt | Anzahl | 53 | 47 | 38 | 34 | 78 |
| | – davon Säule «Gründung» | Anzahl | 11 | 13 | 8 | 11 | 22 |
| | – davon Säule «Wachstum» | Anzahl | 13 | 5 | 6 | 5 | 22 |
| | – davon Säule «Nachfolge» | Anzahl | 29 | 29 | 24 | 18 | 34 |
| | – damit unterstützte Arbeitsplätze insgesamt | Anzahl | 654 | 305 | 205 | 359 | 1 039 |
| | Ausleihungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften | Mio. CHF | 531 | 1 044 | 723 | 695 | 462 |
| | Finanzanlagen in Obligationen von Bund, Kantonen und Gemeinden | Mio. CHF | 178 | 247 | 358 | 387 | 538 |



«Ich wollte immer mit anderen Menschen arbeiten und sie beratend unterstützen, sei dies in der Bank oder im Fitnessstudio.»

Wessen Wunsch wird hier erfüllt? Erfahren Sie mehr auf Seite 32.

Die BEKB als Arbeitgeberin

Die langfristig ausgerichtete Geschäftspolitik der BEKB hat zum Ziel, sichere Arbeitsplätze in einem erfolgreichen Unternehmen zu bieten. Die Bank motiviert ihre Mitarbeitenden durch eine zielorientierte Führung und durch Personalentwicklungsmassnahmen auf allen Stufen. Sie fördert unternehmerisches Denken und Handeln durch möglichst weitgehendes Delegieren und Mitwirken. Mit einem direkten, offenen Dialog und Gefässen für den Wissenstransfer wie der Veranstaltung «Hesch gwüss?» begünstigt die BEKB den Austausch zwischen Mitarbeitenden, Vorgesetzten und Fachverantwortlichen.

Die BEKB bietet attraktive, familienfreundliche Arbeitsbedingungen auf allen Hierarchiestufen. Sie bietet Möglichkeiten zum Jobsharing, zur schrittweisen Pensionierung

oder zur Jahresarbeitszeit und gewährt in Abstimmung mit den betrieblichen Erfordernissen unbezahlte Urlaubstage zur Realisierung von privaten Projekten und Aktivitäten. Die BEKB schützt die Integrität ihrer Mitarbeitenden. Sie bekennt sich zu einem vorurteilsfreien Arbeitsumfeld, geht aktiv gegen mögliche Diskriminierungen vor und fördert die Vielfalt ihrer Mitarbeitenden. Um Interessenkonflikte der Mitarbeitenden zu vermeiden, sind alle bankexternen Mandate und Nebenbeschäftigungen meldepflichtig.

Die Mitarbeiterzufriedenheit wird periodisch erhoben (siehe Seite 37). Die BEKB beteiligt ihre Mitarbeitenden am langfristigen Erfolg der Bank und honoriert nachhaltiges Handeln.

MASSVOLLE LOHNPOLITIK

Die BEKB engagiert sich seit vielen Jahren für eine faire und massvolle Lohnpolitik. So wurde bereits 2006 in den Corporate-Governance-Grundsätzen festgelegt, dass die höchste Gesamtvergütung maximal das Zwanzigfache der tiefsten Gesamtvergütung betragen darf.

Die Entlohnung orientiert sich am Grundsatz «Gleicher Lohn für Frau und Mann in denselben Funktionen». Die Einhaltung dieses Grundsatzes wird jährlich im Rahmen einer internen Salärstrukturanalyse überprüft und seit 2018 zusätzlich durch ein externes Audit bestätigt (Zertifikat «Fair Compensation»). Die Gesamtvergütung umfasst neben der fixen Vergütung zwei variable Elemente:

| GRI | | Einheit | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|----------------------------------|---|---------|---------|--------|--------|--------|--------|
| BESCHÄFTIGUNG¹ | | | | | | | |
| 102-8 | Anzahl Mitarbeitende inkl. Lernender und Aushilfen ² | Anzahl | 1 226 | 1 206 | 1 224 | 1 214 | 1 313 |
| | – davon ohne feste Anstellung (Aushilfen) | Anzahl | 13 | 12 | 10 | 15 | 24 |
| | – Anteil Frauen | % | 44 % | 44 % | 44 % | 45 % | 45 % |
| | – Anteil Männer | % | 56 % | 56 % | 56 % | 55 % | 55 % |
| 102-8 | Anzahl Mitarbeitende teilzeitbereinigt ³ | Stellen | 1 013 | 1 000 | 1 016 | 1 009 | 1 091 |
| | – davon ohne feste Anstellung (Aushilfen) | Stellen | 5 | 5 | 5 | 6 | 8 |
| | – Anteil Frauen | % | 39 % | 39 % | 39 % | 39 % | 39 % |
| | – Anteil Männer | % | 61 % | 61 % | 61 % | 61 % | 61 % |
| 102-8 | Teilzeitquote insgesamt | % | 43 % | 42 % | 41 % | 39 % | 37 % |
| | – Teilzeitquote Frauen | % | 65 % | 65 % | 64 % | 63 % | 62 % |
| | – Teilzeitquote Männer | % | 25 % | 25 % | 23 % | 20 % | 17 % |
| 401-1 | Fluktuation (netto) insgesamt | Anzahl | 90 | 113 | 71 | 100 | 96 |
| | Fluktuationsrate (netto) insgesamt | % | 8,0 % | 10,1 % | 6,3 % | 8,6 % | 7,9 % |
| | – Fluktuationsrate (netto) Frauen | % | 9,2 % | 11,2 % | 8,5 % | 10,4 % | 7,8 % |
| | – Fluktuationsrate (netto) Männer | % | 7,1 % | 9,2 % | 4,6 % | 7,2 % | 8,0 % |
| 401-1 | Neueinstellungen insgesamt | Anzahl | 159 | 140 | 131 | 86 | 112 |
| | Neueinstellungsrate insgesamt | % | 12,9 % | 12,5 % | 11,5 % | 7,7 % | 9,3 % |
| | – Neueinstellungsrate Frauen | % | 14,6 % | 13,1 % | 11,4 % | 7,6 % | 9,0 % |
| | – Neueinstellungsrate Männer | % | 11,6 % | 12,0 % | 11,6 % | 7,7 % | 9,5 % |
| LOHNSTRUKTUR | | | | | | | |
| 102-38 | Verhältnis höchster Lohn zum Medianlohn ⁴ | Faktor | 5,9 | 7,3 | 7,3 | 7,4 | 7,7 |
| 102-39 | – prozentuale Veränderung höchster Lohn | % | -18,2 % | 0 % | 0 % | 0 % | +1,5 % |
| 102-39 | – prozentuale Veränderung Medianlohn | % | 0 % | 0 % | +2,3 % | +3,4 % | +1,8 % |

¹ Die ausgewiesenen Quoten (102-8 und 401-1) beziehen sich auf fest angestellte Mitarbeitende, das heisst ohne Lernende und Aushilfen.

² Die Mitarbeitenden der BEKB werden vorwiegend im Einzugsgebiet der Bank rekrutiert. Sämtliche Mitarbeitenden sind im Angestelltenverhältnis.

³ Lernende werden teilzeitbereinigt mit Faktor 0,5 berechnet.

⁴ Basis = fixe Vergütung für das Geschäftsjahr plus variable Vergütung für das vorangehende Geschäftsjahr. In die Berechnung des Medianlohns fliessen die Vergütungen aller Festangestellten ein, hochgerechnet auf 100 %-Pensen.



43%

Teilzeitquote

- Eine variable Vergütung, die rund ein Drittel der Mitarbeitenden erhält. Je nach Funktion macht sie bis maximal 35 Prozent der fixen Vergütung aus (für Mitglieder der Geschäftsleitung siehe Geschäftsbericht Seite 49). Die variable Vergütung orientiert sich am Unternehmenserfolg und an der individuellen Leistung.
- Ein Aktienbezugsprogramm, mit dem die fest angestellten Mitarbeitenden eine bestimmte Anzahl Aktien zu einem vergünstigten Preis beziehen können. Das Bezugsrecht richtet sich nach der Funktionsebene. Die Aktien sind während fünf Jahren für den Verkauf gesperrt. Das Programm wird rege genutzt: Ende 2019 hielten die Mitarbeitenden rund 4,7 Prozent des gesamten Aktienkapitals.

Diese Lohnpolitik entspricht der langfristigen Ausrichtung der BEKB. Alle Mitarbeitenden sollen im langfristigen Interesse der Kundinnen und Kunden und der Bank handeln.

VERANTWORTUNG ALS ARBEITGEBERIN UND UMGANG MIT VERÄNDERUNGEN

Motivierte und engagierte Mitarbeitende, die sich mit ihrem Arbeitgeber identifizieren, tragen entscheidend zum Erfolg eines Unternehmens bei. Aus dieser Überzeugung ist die BEKB bestrebt, eine vorbildliche und verantwortungsvolle Arbeitgeberin zu sein. Die langfristig ausgerichtete Geschäftspolitik der BEKB hat zum Ziel, sichere Arbeitsplätze zu bieten. Die BEKB nimmt ihre soziale Verantwortung wahr: Durch ständige Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden stellt sie deren Arbeitsmarktfähigkeit sicher, involviert sie bei strukturellen Anpassungen rechtzeitig und setzt alles daran, für alle Betroffenen gute Lösungen zu finden. Bei organisatorischen Veränderungen, die Anpassungen der arbeitsvertraglichen Grundlagen zur Folge haben, gewährt die BEKB den betroffenen Mitarbeitenden während einer grosszügigen Übergangsfrist eine Besitzstandswahrung.

Seit 2013 wurden verschiedene Massnahmen zur Effizienzsteigerung initiiert, was bis ins Jahr 2016 zu einer Reduktion des Personalbestandes geführt hat. Das Ziel der BEKB, allen betroffenen Mitarbeitenden eine adäquate Stelle innerhalb der Bank anzubieten, konnte bisher mit wenigen Ausnahmen erreicht und der Stellenabbau mehrheitlich über die natürliche Fluktuation gelöst werden. Im Berichtsjahr nahm der Personalbestand inklusive Aushilfen von 1206 auf 1226 Personen zu, die Anzahl Stellen stieg teilzeitbereinigt von 1000 auf 1013. Der Personalaufwand betrug 139,8 Millionen Franken und lag in etwa auf Vorjahresniveau.

Die Anstellungsbedingungen der BEKB unterliegen der VAB (Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen der Bankangestellten). Die VAB gilt für alle regelmässigen Arbeitsverhältnisse über drei Monate, das

heisst für nahezu alle Mitarbeitenden der Bank. Sie stipuliert unter anderem die Normalarbeitszeit, Ferien und ohne Lohnabzug zu gewährende Freitage, Minimalsaläre, die über das gesetzliche Minimum hinausgehende Lohnfortzahlungspflicht, Mitwirkungsrechte der Arbeitnehmer sowie Massnahmen bei Bankschliessungen und Entlassungen. Aushilfen werden nur gezielt und nicht systematisch eingesetzt, das heisst nur für projektbezogene Tätigkeiten oder zur Bewältigung vorübergehender, überdurchschnittlich hoher Arbeitslasten.

Veränderungsprozesse begleiten

Um Veränderungsprozesse optimal steuern und begleiten zu können, werden Mitarbeitende aller Hierarchiestufen aktiv einbezogen. Die in den Vorjahren gestarteten Transformationsaktivitäten wurden im Berichtsjahr weiterentwickelt, und die «Vision des Wandels» der BEKB wurde erarbeitet. Damit die Herausforderungen der Digitalisierung und der veränderten Kundenbedürfnisse erfolgreich gemeistert werden können, soll die Zusammenarbeit in sozialen Netzwerken teilweise die hierarchischen Strukturen ablösen. Um diesen Prozess zu begleiten, hat die BEKB im Jahr 2019 ein funktions- und hierarchieübergreifendes Change-Team etabliert. Neben dem Change-Kernteam unterstützen rund 70 Change-Ambassadoren Veränderungsinitiativen. Sie erarbeiten Massnahmen, mit denen der Wandel an allen Standorten umgesetzt und spürbar gemacht werden kann, und wirken als Sprachrohr innerhalb der Bank. Ausserdem hat eine durchmischte Gruppe von 26 Mitarbeitenden das neue Führungsverständnis der BEKB skizziert. Mit der Methode des «Design Hack» wurden kreative Ideen gesammelt und weiterentwickelt. In einem nächsten Schritt werden die Grundsätze zur Führung und Zusammenarbeit

finalisiert, kommuniziert und intern verankert. Um zu messen, wo die Mitarbeitenden im Veränderungsprozess stehen, werden regelmässige «Pulse Checks» durchgeführt.

Stabile Pensionskasse

Die Pensionskasse für das Personal der BEKB ist eine rechtlich eigenständige Stiftung. Ihr Deckungsgrad beträgt über 100 Prozent. Die Risikovorsorge wird einerseits durch Vorkehrungen zur Arbeitssicherheit, andererseits durch einen umfassenden Versicherungsschutz (Krankheit und Unfall) über das obligatorische Minimum hinaus sichergestellt. Im Berichtsjahr wurden 17 Prozent der Bruttolöhne in Form von Risiko- und Sparbeiträgen in die Pensionskasse einbezahlt, wobei die Arbeitgeberin 58 Prozent und die Arbeitnehmenden 42 Prozent der Beiträge bezahlten. Per Ende 2019 betrug das Altersguthaben der aktiv Versicherten mehr als das 3,5-Fache des gesetzlichen Minimalaltersguthabens nach BVG (Berufsvorsorgegesetz).

GESUNDHEIT UND WORK-LIFE-BALANCE

Eine erhöhte Gesundheitsgefährdung besteht im Finanzsektor primär bezüglich psychischer Erkrankungen, zum Beispiel im Zusammenhang mit hoher Arbeitsbelastung, Erfolgsdruck und Stress. Die BEKB trifft vorbeugend gesundheitsfördernde Massnahmen und setzt sich dafür ein, arbeitsbedingte Krankheiten zu vermeiden.

Den Grundstein dafür bilden die gelebte Unternehmenskultur und die langfristige Ausrichtung der Bank: eine Vergütungspolitik

Früherkennung als Führungsaufgabe

Bei der Prävention setzt die BEKB auf die Früherkennung gefährdeter Mitarbeitender. Mit dem «Absenzenmanagement» steht den Führungskräften ein effizientes Instrument zur Verfügung. Die Früherkennung und der Umgang mit solchen Situationen sind in den entsprechenden Prozessen verankert und Bestandteil von Führungsseminaren.

Im Rahmen des Case Management der BEKB werden Mitarbeitende mit Abwesenheiten über zehn Tage individuell betreut und begleitet. Um Mitarbeitende mit gesundheitlichen

Problemen bestmöglich zu unterstützen, arbeitet die BEKB mit einem Netzwerk externer Partner zusammen. Die Prozesse dazu sind definiert und verankert. Im Vordergrund

Mitarbeitende werden aktiv in Veränderungsprozesse einbezogen.

ohne falsche Anreize, vernünftige Verkaufsziele für Kundenberaterinnen und Kundenberater (Grundsatz der BEKB im Verkauf: «Wir sind an langfristigen Kundenbeziehungen interessiert und verkaufen Produkte, die den Kundinnen und Kunden einen Nutzen bringen») und Verlässlichkeit als Arbeitgeberin.

steht, mit Betroffenen nachhaltige Lösungen zu finden und sie wieder einzugliedern. Individuelle Massnahmen werden gemeinsam mit ihnen geplant und umgesetzt (zum Beispiel Anpassung Arbeitslast, -pensum, Wechsel Arbeitsgebiet/-ort). Für schwierige Mitarbeitergespräche wird jeweils ein unabhängiger externer Partner beigezogen, der die betroffene Person weiter betreut und begleitet.

| GRI | | Einheit | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|---|---|---------|------|-------|-------|------|------|
| MUTTER-/VATERSCHAFT | | | | | | | |
| 401-3 | Mitarbeiterinnen, die Mutterschaftsurlaub bezogen haben | Anzahl | 12 | 23 | 13 | 26 | 9 |
| | Rückkehrate nach Beendigung des Mutterschaftsurlaubes | % | 90 % | 95 % | 100 % | 92 % | 89 % |
| | Verbleibräte zwölf Monate nach Rückkehr an den Arbeitsplatz | % | 95 % | 100 % | 88 % | 73 % | 95 % |
| | Mitarbeiter, die Vaterschaftsurlaub bezogen haben | Anzahl | 12 | 13 | 11 | 27 | 24 |
| GESUNDHEIT UND ARBEITSSICHERHEIT | | | | | | | |
| 403-2 | Berufsunfälle (inkl. Bagatellunfälle ohne Arbeitsausfall) | Anzahl | 11 | 9 | 14 | 17 | 22 |
| | Ausfalltage pro Mitarbeitende/n | Anzahl | 5,6 | 7,3 | 5,8 | 6,7 | n.a. |
| | – davon Krankheitstage | Anzahl | 5,2 | 6,4 | 5,0 | 5,8 | n.a. |
| | – davon Unfalltage | Anzahl | 0,5 | 0,9 | 0,8 | 0,9 | n.a. |
| | – davon arbeitsbedingte Unfalltage | Anzahl | 0,0 | n.a. | n.a. | n.a. | n.a. |

Weiter bietet die BEKB spezifische interne Seminare zu Themen wie Work-Life-Balance oder zum Umgang mit Stresssituationen an, zum Beispiel «Persönliches Energiemanagement» oder «55plus» (Fragen rund um die Pensionierung). Mitarbeitende mit Kundenkontakt werden regelmässig zu Themen wie Arbeitssicherheit, Verhalten bei Banküberfall, Geiselnahme oder Bombendrohung geschult, und entsprechende Sicherheitsvorkehrungen wurden getroffen. Dazu werden regelmässig wiederkehrende Ausbildungen zur Katastrophenvorsorge oder Evakuationsübungen durchgeführt.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die BEKB verfügt über ein Konzept «Betriebliches Gesundheitsmanagement», in dem die Zielsetzungen und Massnahmen zur Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden definiert sind. Die Bank setzt jährlich ein Schwerpunktthema, auf das sie ihre Aktivitäten ausrichtet. Im Berichtsjahr stand «Ergonomie am Arbeitsplatz» im Zentrum. Die Mitarbeitenden konnten sich mit verschiedenen Lernsequenzen im Intranet zum Thema informieren und an Lunchlearnings teilnehmen.

Weitere gesundheitsfördernde Massnahmen für die Mitarbeitenden werden auf Örtlichkeiten und Bedürfnisse abgestimmt angeboten. Aktuelle Beispiele: höhenverstellbare Pulte für zeitweises Arbeiten im Stehen, Fitness- und Massageangebote, kostenlose Teilnahme am Volkslauf «Grand Prix von Bern», Sensibilisierungsaktionen, Früchtetage oder die Beteiligung an der Aktion «bike to work». Die BEKB hat mit den Vorarbeiten begonnen, um das Schweizer Qualitätssiegel «Friendly Work Space» für erfolgreiches betriebliches Gesundheitsmanagement zu erlangen.

Bezüglich Arbeitsunfällen besteht für das Personal der BEKB keine spezielle Gefährdung. In den letzten drei Jahren waren keine ausserordentlichen Krankheits- oder Unfallraten zu verzeichnen. Gemäss Versicherern der BEKB liegen die Zahlen der Bank leicht unter dem tiefen Branchendurchschnitt: 2019 waren 11 der insgesamt 199 gemeldeten Unfälle Berufsunfälle (2018: 9 von 197). Darin enthalten sind auch Bagatellunfälle, die keinen Arbeitsausfall nach sich gezogen haben.

Bei Mutterschaft gewährt die Bank einen Urlaub von 14 Wochen bei voller Lohnfortzahlung. Bei Vaterschaft gewährt sie zehn bezahlte Urlaubstage und geht damit über die Bestimmungen der VAB (Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen der Bankangestellten) hinaus. Wenn die betrieblichen Verhältnisse es erlauben, können Mitarbeitende zusätzlich unbezahlten Urlaub beziehen oder bis zu zehn freie Tage pro Kalenderjahr kaufen. Ein Tag kostet 0,4 Prozent des Bruttojahresgehalts. Im Unterschied zum unbezahlten Urlaub erfolgt beim Kauf von freien Tagen keine Ferienkürzung. Die Prozesse für den Bezug freier Tage sind schlank und unkompliziert.

Auch im Gastronomiebereich engagiert sich die BEKB für Nachhaltigkeit: Im Personalrestaurant hat sie auf Anfang 2018 das Nachhaltigkeitsprogramm ONE TWO WE eingeführt. Zusammen mit ihrem Gastronomiepartner SV Schweiz setzt sie Massnahmen in den Bereichen Tierwohl, Fairness und Klimaschutz um, zum Beispiel Schweizer Fleisch aus artgerechter Tierhaltung, Fisch aus zertifizierter Produktion, saisongerechte Küche, Produkte aus fairem Handel, Reduktion von Food Waste und CO₂.



93%

der Mütter
bleiben im Durchschnitt nach ihrem
Mutterschaftsurlaub bei der BEKB

| GRI | | Einheit | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|-------------------------------|--|---------|------|------|------|------|------|
| AUS- UND WEITERBILDUNG | | | | | | | |
| | Mitarbeitende in Ausbildung insgesamt | Anzahl | 107 | 114 | 110 | 101 | 112 |
| | – davon Lernende | Anzahl | 73 | 72 | 77 | 78 | 86 |
| | – davon Berufsmaturitätsschülerinnen und -schüler ¹ | Anzahl | 12 | 17 | 17 | n.a. | n.a. |
| | – davon Trainees | Anzahl | 14 | 15 | 10 | 17 | 21 |
| | – davon Stagiaires | Anzahl | 8 | 10 | 6 | 6 | 5 |
| 404-2 | Mitarbeitende in berufsbegleitender externer Weiterbildung | Anzahl | 85 | 95 | 92 | 84 | 84 |
| 404-1 | Interne Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeitende/n insgesamt | Tage | 3,9 | 3,4 | 3,4 | 3,2 | 4,1 |
| | – Mitarbeitende ohne Kaderfunktion | Tage | 4,6 | 3,4 | 3,4 | 3,2 | 4,3 |
| | – Mittleres Kader | Tage | 3,4 | 3,6 | 3,5 | 3,3 | 4,4 |
| | – Höheres Kader | Tage | 2,4 | 2,5 | 2,7 | 2,5 | 2,7 |

¹ Absolventinnen und Absolventen der Berufsmaturitätsschule werden ab 2017 zu den Mitarbeitenden in Ausbildung gezählt.

AUS- UND WEITERBILDUNG

Gut ausgebildete Mitarbeitende sind für die BEKB ein entscheidender Erfolgsfaktor. Durch ständige Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden stellt sie ein hohes Mass an Kompetenz und Professionalität sicher. Ein Bildungsbeirat nimmt Stellung zu Bildungskonzept, -angebot und -politik der BEKB und berät die Bank in allen grundsätzlichen Belangen im Bereich Personal und Bildung. Mindestens zwei Mitglieder sind Vertreter von externen Bildungsinstitutionen oder der Privatwirtschaft.

Lernende ausbilden

Die BEKB ist eine bedeutende Anbieterin von Ausbildungsplätzen im Wirtschaftsraum Bern. Sie bildet rund einen Viertel aller Lernenden in der Bankbranche im Kanton Bern aus. Zusätzlich stehen sechs Jugendliche im Berufsbild Kundendialog, sechs im Berufsbild Kaufmann/Kauffrau Dienstleistung und Administration sowie einer im Berufsbild Mediamatiker in Ausbildung. Bei der BEKB ist jeder zehnte Arbeitsplatz ein Ausbildungsplatz. Ende 2019 waren 107 Lernende, Berufsmaturitätsschülerinnen und -schüler, Trainees oder Stagiaires in Ausbildung.

Nach Abschluss ihrer Lehre im Sommer 2019 übernahmen 21 Mitarbeitende (96 Prozent) eine Funktion bei der BEKB. Einige von ihnen besuchen neben ihrem Teilzeitpensum die Berufsmaturitätsschule oder absolvieren einen Stage im anderssprachigen Kantonsteil. Ende 2019 nahmen 14 Mitarbeitende an einem Traineeprogramm teil, mit dem Studienabsolventinnen und -absolventen sowie junge Berufsleute auf die Übernahme einer Spezialisten- oder Führungsfunktion vorbereitet werden.

Wer nach der Ausbildung im Unternehmen bleibt oder über einen Quereinstieg zur Bank

| GRI | | Einheit | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|---------------------------------------|--|---------|------|------|------|------|------|
| VIelfalt und Chancengleichheit | | | | | | | |
| 405-1 | Frauen im Verwaltungsrat | % | 25 % | 25 % | 25 % | 25 % | 25 % |
| | Frauen in der Geschäftsleitung | % | 0 % | 0 % | 0 % | 0 % | 0 % |
| | Frauen im oberen Kader (ab Funktionsebene 8) ¹ | % | 8 % | 9 % | 7 % | 7 % | 5 % |
| | Frauen im oberen Kader (Prokura oder Vollunterschrift) ¹ | % | 16 % | 14 % | 15 % | 14 % | 13 % |
| | Frauen im Kader (ab Funktionsebene 5) ¹ | % | 23 % | 20 % | 20 % | 20 % | 20 % |
| | Frauen im Kader (Handlungsvollmacht, Prokura oder Vollunterschrift) ¹ | % | 31 % | 29 % | 30 % | 29 % | 29 % |
| 102-8 | Frauen in der gesamten Belegschaft | % | 44 % | 44 % | 44 % | 45 % | 45 % |
| 405-1 | Mitarbeitende bis 19-jährig | % | 3 % | 3 % | 3 % | 2 % | 3 % |
| | Mitarbeitende 20- bis 29-jährig | % | 19 % | 18 % | 16 % | 18 % | 18 % |
| | Mitarbeitende 30- bis 39-jährig | % | 23 % | 24 % | 24 % | 22 % | 21 % |
| | Mitarbeitende 40- bis 49-jährig | % | 24 % | 23 % | 26 % | 26 % | 27 % |
| | Mitarbeitende 50- bis 59-jährig | % | 24 % | 25 % | 24 % | 25 % | 24 % |
| | Mitarbeitende über 60-jährig | % | 7 % | 7 % | 7 % | 7 % | 7 % |

¹ Um zu definieren, wer zum Kader beziehungsweise zum oberen Kader gehört, war bis anhin die Unterschriftsberechtigung relevant – ab 2019 wird dies über die Funktionsebene festgelegt. Aus Gründen der Nachvollziehbarkeit werden bis auf Weiteres beide Kennzahlen ausgewiesen.

kommt, hat wie alle Mitarbeitenden zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten. In ihrem Bildungszentrum bietet die BEKB Seminare an, etwa zu bankspezifischen Themen oder zur Verbesserung der Persönlichkeits-, Sozial-, Methoden-, Sach- und Rollenkompetenz. Diese werden zum Teil auch von Mitarbeitenden anderer Kantonalbanken besucht.



107

Ausbildungsplätze

Jeder zehnte Arbeitsplatz bei der BEKB ist ein Ausbildungsplatz

Zertifizierte Kundenberaterinnen und Kundenberater

Die Fachkenntnisse der Kundenberaterinnen und Kundenberater werden regelmässig geprüft, damit die Beratungs- und Servicequalität auf hohem Niveau bleibt. Sie haben eine fachliche Zertifizierung zu absolvieren (Prüfung mit schriftlichem Teil und Praxistest) und diese alle drei Jahre im Rahmen einer Rezertifizierung zu bestätigen. Seit 2018 erfolgt die Personenzertifizierung nach der international anerkannten ISO-Norm 17024. Eine unabhängige, externe Zertifizierungs-

stelle führt die Prüfungen durch und vergibt bei erfolgreichem Abschluss den branchenweit anerkannten Kompetenznachweis «Kundenberater/in Bank».

Die interne Ausbildung wird durch externe Ausbildungslehrgänge in den Bereichen Bank und Finanz, Betriebswirtschaft und Projektleitung ergänzt. Die 1226 Mitarbeitenden nahmen 2019 an durchschnittlich 3,9 Tagen interne Ausbildungsangebote in Anspruch, dazu befanden sich 85 Mitarbeitende in berufsbegleitenden externen Weiterbildungen.

Eine webbasierte Lernplattform beinhaltet Applikationsschulungen und bankeigene Lernprogramme, die teilweise mit Abschluss-test zu absolvieren sind, so zum Beispiel Complianceschulungen. Ebenfalls in die Plattform integriert sind Lerninhalte sowie die schriftliche Prüfung der Personenzertifizierung, Lernvideos und Kursunterlagen, zudem ermöglicht sie den direkten Austausch innerhalb von Teilnehmergruppen.

Personal entwickeln

Die Personalentwicklungsmassnahmen der BEKB zielen darauf ab, die Beschäftigungsfähigkeit ihrer Mitarbeitenden zu erhalten oder zu verbessern. Ab Alter 55 werden im Hinblick auf die Pensionierung Vorbereitungskurse mit Informationen und interaktiven Programmen angeboten. Der sogenannte ZV/LBU-Prozess (Zielvereinbarung, Standortbestimmungsgespräche und Leistungsbeurteilung) dient der zielgerichteten Führung der Mitarbeitenden und bildet den Rahmen für individuelle Entwicklungsmassnahmen. Dieses Führungsinstrument ist etabliert und wird bei allen Mitarbeitenden eingesetzt, auch bei Kaderleuten und höheren Führungskräften. Bei den Lernenden wird die Leistung gemäss Lehrplanzielsetzungen überprüft.

Mit dem Personalentwicklungsprozess (PEP) identifiziert und fördert die BEKB Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das Potenzial für anspruchsvolle Fach- und Führungsfunktionen haben. Im Mehrjahresdurchschnitt werden damit 8 bis 10 Prozent der Mitarbeitenden im Hinblick auf eine konkrete Zielstelle gefördert. Ende 2019 befanden sich 5,1 Prozent der Mitarbeitenden im PEP. In Ergänzung zum PEP existiert ein Management-Development-Programm. Das Entwicklungsprogramm richtet sich an Mitarbeitende mit Potenzial für Schlüsselstellen. Es wird in Form eines CAS (Certificate of Advanced Studies) in Zusammenarbeit mit der Universität Rochester-Bern durchgeführt, erstmals in den Jahren 2017 bis 2019 mit 18 Teilnehmenden.

Im Jahr 2018 hat die BEKB ein neues Ausbildungsgefäss geschaffen: den Campus für den Vertrieb. 24 speziell ausgebildete interne Coaches entwickeln Ausbildungsmodule zu Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen und tragen dazu bei, Wissen intern weiterzuverbreiten. Kundenberaterinnen und Kundenberater werden auf veränderte Rollenbilder vorbereitet, die die Digitalisierung mit sich bringt. Zudem wird das Lernen mit- und voneinander gefördert.

DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT

Die BEKB ist überzeugt, dass bezüglich Geschlecht und Alter durchmischte Teams kreativere, tragfähigere und bessere Lösungen erarbeiten als einseitig zusammengesetzte Gruppen. Deshalb fördert sie die Vielfalt ihrer Mitarbeitenden. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, den Frauenanteil im Kader anzuheben. Erste Schritte dazu wurden bereits vor neun Jahren in die Wege geleitet, und im Jahr 2015 wurde die Arbeitsgruppe Diversität gegründet. Sie besteht aus acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und hat zum Ziel,

die Positionierung der BEKB als verantwortungsvolle Arbeitgeberin zu fördern, dadurch neue Marktchancen zu schaffen und die Veränderungsfähigkeit der Mitarbeitenden zu stärken.

Flexible Modelle

Es gibt bereits viele gute Beispiele, wie die BEKB die Bedürfnisse ihrer Mitarbeitenden aufnimmt und individuell angepasste Lösungen umsetzt: Die Bank fördert Teilzeitarbeit, unter anderem, indem sie konsequent alle Stellen mit einer Bandbreite des Beschäftigungsgrades ausschreibt. Sie bietet flexible Arbeitszeitmodelle im Rahmen einer Jahresarbeitszeit, unbezahlte Urlaube für die Realisierung privater Projekte sowie flexible Pensionierungslösungen. Seit 2008 ist die BEKB Mitglied bei «profawo». Der Verein bietet professionelle Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Angehörigenbetreuung.

Die Handlungsfelder für weitere Massnahmen konzentrieren sich auf die vier Bereiche moderne und attraktive Arbeits- und Arbeitszeitmodelle, Förderung von Frauen und Teilzeitarbeitenden in Führungs- und Beratungsfunktionen, diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld sowie Kommunikation. Um bestehende Angebote besser bekannt zu machen, wurden Mitarbeitende der BEKB porträtiert. Ihre Aussagen wurden zu einem Film verarbeitet, in dem auch die Präsidentin des Verwaltungsrats, der CEO sowie der Leiter Personal und Bildung die Bedeutung des Themas Vielfalt unterstreichen.

Seit 2017 wird das «Forum Diversité» durchgeführt. In den ersten Jahren seines Bestehens wurden an mehreren Anlässen Visionen kreiert und Ideen für neue Arbeitsmodelle gesammelt, zudem haben sich rund 100 Mitarbeitende über die Bedürfnisse der verschie-

denen Generationen und deren Ansprüche an den Arbeitgeber ausgetauscht. Im Berichtsjahr waren alle Mitarbeitenden der BEKB eingeladen, ihr Team unter dem Blickwinkel der Vielfalt in einem Kurzfilm darzustellen und an einer von zwei Veranstaltungen zu präsentieren.

Der Gesamtanteil der Frauen in der Bank liegt bei 44 Prozent, der Frauenanteil im Kader bei 23 Prozent. Im oberen Kader waren

es Ende 2019 8 Prozent. Zurzeit werden zehn Frauen im Personalentwicklungsprozess gefördert. Die Altersstruktur ist im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert und zeigt weiterhin eine gleichmässige Verteilung der Altersgruppen. Das Verhältnis zwischen erfahrenen Mitarbeitenden, Nachwuchskräften und Neuanstellungen ist ausgewogen.

Lohngleichheit zertifiziert

Bei der BEKB gilt: gleicher Lohn für gleiche Arbeit – unabhängig vom Geschlecht. Das bestätigt auch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS), die jährlich überprüft, wie es um die Lohngerechtigkeit im Unternehmen steht. Seit 2018 ist die BEKB mit dem Zertifikat «Fair Compensation» ausgezeichnet. Damit wird das Engagement der Bank für Chancengleichheit und faire Anstellungsbedingungen unterstrichen. Als Basis für die Umsetzung der Lohngleichheit dient das Funktionenmodell der BEKB. In diesem Modell werden alle Funktionen nach einheitlichem Massstab

und mit objektiven Kriterien bewertet. Das systematische Vorgehen trägt dazu bei, geschlechtsabhängige Unterschiede zu minimieren. Mittels Salärstrukturanalysen werden einzelne geschlechtsspezifische Parameter der Entlohnung kontrolliert.

Den Mitarbeitenden werden die üblichen betrieblichen Leistungen gewährt. Für Teilzeitarbeitende gelten grundsätzlich die gleichen Regelungen wie für Vollzeitarbeitende, nur ganz wenige Leistungen werden bei einem Beschäftigungsgrad von unter 50 Prozent eingeschränkt gewährt. Mitarbeitende in befristeten Arbeitsverhältnissen haben keinen Anspruch auf einen vergünstigten Aktienbezug und erhalten keine Sonderkonditionen bei der Eigenheimfinanzierung.

Label du bilinguisme

Die Präsenz der Bank in zwei Kulturräumen der Schweiz, dem deutsch- und dem französischsprachigen Teil, bereichert die Diversität im Unternehmen. Die Niederlassung Biel/Bienne fördert die Zweisprachigkeit konsequent. Sie unterzieht sich regelmässig einer Expertise durch das Forum für Zweisprachigkeit und wird seit 2003 mit dem «Label du bilinguisme» ausgezeichnet. Im Berichtsjahr wurde die BEKB zum vierten Mal zertifiziert und für ihr bilinguales Engagement ausgezeichnet.

Bei der BEKB gilt: gleicher Lohn für gleiche Arbeit.



Die BEKB bietet ihren 1226 Mitarbeitenden attraktive Arbeitsbedingungen wie Teilzeitpensen und flexible Arbeitsmodelle. Auch Giulia Kurz profitiert davon. Ihr 50-Prozent-Pensum als Kundenberaterin ermöglicht es ihr, auch als Gruppenfitnessinstructorin in ihrem eigenen Studio in Unterseen tätig zu sein.

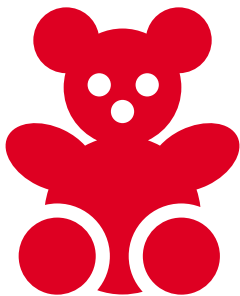
Giulia Kurz, Kundenberaterin, Interlaken

Gesellschaft

Die BEKB zeichnet sich durch die Nähe zu ihren Kundinnen und Kunden und durch ihre regionale Verankerung aus. Als solide Bank mit Entscheidungszentrum im Kanton Bern trägt sie zur Stärkung und zur gesunden Entwicklung des gemeinsamen Wirtschafts- und Lebensraumes und zur Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen bei.

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Die BEKB engagiert sich auf vielfältige Art und Weise in sozialen und kulturellen Bereichen. Dabei richtet sie sich auf ihre Kundinnen und Kunden sowie auf die verschiedenen Regionen aus. Die Mitarbeitenden der BEKB leisten Freiwilligenarbeit, zum Beispiel in Form von Ausbildungs- und Referententätigkeiten, Vereinsarbeit oder gemeinnützigen Arbeiten.



30

Familienplätze
stehen Familien als Ausflugsziele
zur Verfügung

Attraktive Anlässe

Seit 20 Jahren sind die BEKB-Familientage beliebt bei Gross und Klein. Über 15000 Besucherinnen und Besucher haben im Berichtsjahr an den Veranstaltungen auf dem Berner Hausberg Gurten, in Reconvilier, in der Bieler Altstadt sowie in den Zentren der Städte Solothurn und Thun teilgenommen. Mit 30 Familienplätzen stehen allen Familien attraktive Ausflugsziele zur Verfügung. Dank Angaben zu Infrastruktur, Erreichbarkeit, Öffnungszeiten und einem Video können sie sich online informieren.

► bekb.ch/familien

Vom 27. bis 29. August 2019 fanden zum ersten Mal die BEKB-Nachhaltigkeitstage statt. Mit kostenlosen, öffentlichen Anlässen im Begegnungszentrum Bern-Bundesplatz hat die BEKB Interessierten eine Plattform geboten, sich zu informieren, auszutauschen und weiterzubilden. Im Zentrum standen die Themen Bildung, Wasser und Biodiversität. In Zusammenarbeit mit dem UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch und verschiedenen weiteren Partnerorganisationen wurde während dreier Tage der «Nachhaltigkeitsmärit» veranstaltet, zudem wurden Workshops durchgeführt und Referate von Experten gehalten.

Die BEKB organisiert zudem zahlreiche Anlässe zu Themen wie Geldanlage oder Eigenheimfinanzierung und führt Veranstaltungen beispielsweise zu finanziellen Fragen rund um die Pensionierung oder die vorausschauende Vorsorge durch. Am Investorenmeeting 2019 stellten Spitzenvertreterinnen und -vertreter der Siegfried AG und der Straumann AG ihre Unternehmen und ihre Aktivitäten vor.

Für Kinder bis sechs Jahre steht der Elefant BIMBO im Zentrum. Mit ihm lernen die

Kleinen auf spielerische Art zu sparen. Auch die speziell für die BEKB angefertigte Holztierkollektion passt zum regionalen Engagement der Bank: Die Tiere werden von einem Familienbetrieb im Berner Oberland hergestellt, bestehen zu 100 Prozent aus FSC-zertifiziertem Schweizer Holz und werden von Hand bemalt.



28

Jahre Partnerschaft
mit dem Verband Bernischer
Jugendmusiken

Langfristige Partnerschaften

Bei der Unterstützung von Vereinen, Verbänden und anderen Institutionen versteht sich die BEKB in erster Linie als Partnerin und nicht als klassische Sponsorin. Durch die Engagements soll den Kundinnen und Kunden der Bank ein konkreter Nutzen entstehen. Typisches Beispiel für eine Partnerschaft ist die langjährige Zusammenarbeit mit dem Verband Bernischer Jugendmusiken (VBJ). Dieser wird von der BEKB finanziell unterstützt und veranstaltet dafür jedes Jahr Konzerte für die Kundinnen und Kunden der Bank.

Dank der Partnerschaft Meisterzyklus erleben Kundinnen und Kunden klassische Konzerte auf Spitzenniveau. Weiter kooperiert die Bank mit dem Seniorenkino Dolcevita und offeriert während ausgewählter Sonntagsvorstellungen des Berner Stadttheaters eine kostenlose Kinderbetreuung. Die BEKB ist ausserdem Veranstaltungspartnerin für Informationsanlässe der «KMU Frauen Kanton Bern».

Die BEKB unterstützt die Non-Profit-Organisation YES (Young Enterprise Switzerland) als regionale Partnerin. Diese bietet Berner Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sowie Schülerinnen und Schülern aus Handelsmittelschulen die Chance, ein eigenes Miniunternehmen zu gründen, ein Produkt zu entwickeln und dieses auf den Markt zu bringen.

Weiter trägt die Bank dazu bei, Menschen einen (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen. So vergibt sie regelmässige Aufträge an die Stiftung für berufliche Integration GEWA, zum Beispiel für die Verpackung von Mailings oder die Wiederaufbereitung von IT-Hardware (siehe Seite 45). Eine grosse Werbeblache der BEKB wurde nicht entsorgt, sondern HandsOn übergeben. Dort haben Flüchtlinge daraus rund 5000 Etuis hergestellt. Teilnehmende bei HandsOn können wertvolle Arbeitserfahrung sammeln, die deutsche Sprache lernen und sich darauf vorbereiten, eine Berufslehre zu absolvieren.



133

Projekte
wurden seit Bestehen
des Förderfonds unterstützt

Die BEKB hat per 1. Januar 2018 einen Förderfonds eingeführt. Dieser bezweckt die Unterstützung ausgewählter Projekte, Initiativen und Institutionen von gesellschaftlicher Bedeutung, mit gemeinnütziger Ausrichtung und nachhaltiger Wirkung. Abhängig vom Ergebnis der Bank fließen jährlich bis zu einer Million Franken in den BEKB Förderfonds (siehe Geschäftsbericht Seite 97). Seit seinem Bestehen wurden insgesamt 1,7 Millionen Franken für 133 Projekte in den Kantonen Bern und Solothurn gesprochen.

Sensibilisierung in Finanzfragen

Im Berichtsjahr hat die BEKB einen Blog rund ums Thema Nachhaltigkeit und nachhaltige Finanzdienstleistungen lanciert. Unter dem Motto «Wann, wenn nicht jetzt» wird in bisher rund 50 Beiträgen aufgezeigt, wie Konsumentinnen und Konsumenten Verantwortung übernehmen und zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen können. Auf der digitalen Plattform «hüt für morn» informiert die Bank zudem über ihr langjähriges Engagement in Sachen Nachhaltigkeit. Im BEKB-Atelier bietet die Bank zahlreiche Seminare zu Finanzthemen an. In rund einstündigen Veranstaltungen können sich Interessierte Wissen aneignen und sich mit Fachspezialisten austauschen.

Im Internet präsentiert die Bank Instrumente zur Berechnung der Tragbarkeit von Liegenschaften und zur Steuerplanung sowie eine Tool-Box für KMU mit Businessplanvorlagen und Finanzplanungsmodulen. Weiter stellt sie der Öffentlichkeit volkswirtschaftliche Publikationen und Marktberichte zur Verfügung. Mit der BEKB App und dem BEKB Kundenportal, dem neuen E-Banking, wird den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden im digitalen Bereich Rechnung getragen. Auf beiden Plattformen steht ihnen mit dem Finanzassistenten ein Instrument zur Planung und Überwachung des Budgets zur Verfügung. Weitere hilfreiche Informationen werden in Produktbroschüren publi-

| GRI | | Einheit | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|-------|------------------------------------|----------|------|------|------|------|------------------|
| | WERTSCHÖPFUNG | | | | | | |
| 201-1 | Nettowertschöpfung | Mio. CHF | 260 | 306 | 259 | 268 | 316 |
| | – Selbstfinanzierung (Unternehmen) | Mio. CHF | 12 | 58 | 17 | 36 | 17 |
| | – Aktionäre | Mio. CHF | 78 | 75 | 62 | 58 | 56 |
| | – öffentliche Hand | Mio. CHF | 29 | 35 | 37 | 34 | 16 |
| | – Mitarbeitende | Mio. CHF | 140 | 139 | 143 | 139 | 228 ¹ |

¹ Inklusive ausserordentlicher Zuweisung an die Pensionskasse.

ziert. Die BEKB entwickelt und erprobt schrittweise neue Services, um Interessierte über finanzielle, gesellschaftliche, ökologische und technologische Themen zu informieren, sie zu sensibilisieren und den Dialog zu fördern.

Die BEKB engagiert sich seit Jahren dafür, Jugendlichen den verantwortungsvollen Umgang mit Geld näherzubringen. Die Bank veranstaltet zusammen mit dem Verein Chindernetz Kanton Bern (ehemals Pro Juventute Kanton Bern) Informationsanlässe für Eltern und sensibilisiert Jugendliche mit gezielten Aktionen zur Vermeidung von Jugendverschuldung und Schuldenfallen sowie zur Budgetplanung. Sie stellt Informationsmaterial zur Verfügung und unterstützt

Die BEKB sensibilisiert Jugendliche zur Vermeidung von Jugendverschuldung, Schuldenfallen und zur Budgetplanung.

Lehrpersonen, und junge BEKB-Mitarbeitende halten regelmässig Präsentationen vor Oberstufen-Abschlussklassen. Die BEKB hat zusammen mit anderen Kantonalbanken und zwei Lehrerdachverbänden das Projekt «FinanceMission» lanciert. Es besteht aus einem auf Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I ausgerichteten Lernspiel und entsprechenden Lernmitteln.

- bekb.ch/jetzt
- huetfuermorn.ch

Wirtschaftlich engagiert

Das wirtschaftliche Engagement der BEKB ist breit gefächert. Neben ihrer Kerntätigkeit, der Zusammenarbeit mit und der Beratung von Firmen-, Privat- und Anlagekunden, ist sie eine bedeutende Arbeitgeberin (siehe Seite 25) wie auch eine wichtige Auftraggeberin und Steuerzahlerin.

Von der gesamthaft erzielten Unternehmensleistung (Betriebsertrag) von 420,3 Millionen Franken gingen 2019 Vorleistungen von 156,1 Millionen Franken an Lieferanten. Unter Berücksichtigung der Investitionen, Investitionen und der zweckkonformen Verwendung von Wertberichtigungen betrug die Nettowertschöpfung der BEKB im letzten Jahr 259,7 Millionen Franken. Davon gehen 28,9 Millionen Franken in Form von Steuern an die öffentliche Hand und 140,2 Millionen Franken an die Mitarbeitenden. Vom 2019 erarbeiteten Free-Cash-Flow in der Höhe von 90,6 Millionen Franken fliessen 78,3 Millionen Franken an die Aktionäre. 12,3 Millionen Franken werden zur Selbstfinanzierung und Weiterentwicklung der Bank verwendet.

Kanton profitiert

Der Kanton Bern profitiert als Hauptaktionär auch direkt von der erfolgreichen Tätigkeit der BEKB. Seit der Rechtsformumwandlung in eine Aktiengesellschaft im Jahr 1998 hat der Staat über 2 Milliarden Franken eingenommen – in Form von Dotations- oder Aktienkapitalrückzahlungen, Aktienplatzierungen, Bezugsrechtsvergütungen, Staatsgarantieabgeltungen, Dividenden

und Steuern. Auch ist die Mehrheit der Mitarbeitenden im Kanton Bern steuerpflichtig, was bei einer Gesamtlohnsumme von mehr als 100 Millionen Franken beachtliche Zahlungen an die öffentliche Hand ergibt.

Zugang zu Finanzdienstleistungen

Der Internetauftritt der BEKB ist barrierefrei (Zertifikat «Access for All» der Qualitätsstufe AA). Dadurch ist er auch für Menschen mit Seh-, Hör- oder Mobilitätseinschränkungen zugänglich. Der Grossteil der Niederlassungen der BEKB ist für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer zugänglich; wo dies noch nicht der Fall ist, wird diesem Aspekt im Rahmen von Umbauten Rechnung getragen.

Die Grunddienstleistungen Kontoführung (Sparen, Vorsorgen, Zahlungsverkehr), Karten für bankeigene Dienstleistungen, Depot-



3/4

des Auftragsvolumens
vergift die BEKB
im eigenen Wirtschaftsraum

führung oder Safe stehen allen Bevölkerungsgruppen offen, die einen Bezug zum Wirtschaftsraum der Bank haben. Es bestehen keine diskriminierenden Ausschlusskriterien. So verzichtet die BEKB als eine der wenigen Banken darauf, vermögensabhängige Kontogebühren festzulegen – die Basisdienstleistungen stehen allen Kundinnen und Kunden zu fairen Preisen zur Verfügung.

REGIONALE, NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

Um negative Auswirkungen in der Lieferkette so gering wie möglich zu halten, berücksichtigt die BEKB Nachhaltigkeitsaspekte bei ihren Beschaffungen. Dies gilt sowohl bezüglich der eingekauften Produkte und Dienstleistungen als auch bezüglich der Nachhaltig-

der BEKB – dazu gehört auch eine periodische Beurteilung der Lieferanten. Zu einem Grossteil der Lieferanten bestehen langjährige Geschäftsbeziehungen. Bei neu zu beschaffenden Produkten oder Losen werden ab einem bestimmten Warenwert mehrere Offerten eingeholt. Diese werden nach vordefiniertem Raster bewertet. Die Nachhaltigkeitskriterien sind integraler Bestandteil dieser Bewertung – sie beinhalten ökologische Aspekte, Arbeitspraktiken, die Wahrung der Menschenrechte wie auch gesellschaftliche Auswirkungen. Anbieter, bei denen die BEKB diesbezüglich erhebliche negative Auswirkungen feststellt, werden nicht berücksichtigt.

Die BEKB hat ihr Zentrallager seit 2018 an einen spezialisierten, auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Partner ausgelagert. Das Kernsortiment der Büroartikel enthält einen substantiellen Anteil an umweltfreundlichen und nachhaltig produzierten Büroartikeln. Die Transportplanung wurde gestrafft, und seit der Umstellung werden Mehrwegkartons für die Auslieferungen eingesetzt.

Die wesentlichen Beschaffungen betreffen die Informatik, bezogene Dienstleistungen, Marketingprodukte, die Gebäudeinfrastruktur sowie Güter für den Bürobetrieb. Das Auftragsvolumen der Bank hat in den vergangenen Jahren jeweils deutlich über 100 Millionen Franken betragen. Soweit möglich werden Lieferanten aus dem Einzugsgebiet der Bank berücksichtigt: Die BEKB arbeitet mit mehr als 1000 Lieferanten im Wirtschaftsraum Bern/Solothurn zusammen und vergibt rund drei Viertel ihres Auftragsvolumens an sie.

CORPORATE GOVERNANCE UND UNTERNEHMENSETHIK

Die BEKB will mit einer erfolgreichen, nachhaltigen Unternehmensführung ihren Beitrag zur eigenständigen Entwicklung des Kantons Bern und seiner Lebensgrundlagen leisten. Die Grundsätze der Corporate Governance der BEKB werden im Geschäftsbericht ab Seite 28 detailliert erläutert. Die nachfolgenden Ausführungen ergänzen diese Informationen.

Werte und Verhaltensnormen

Die BEKB hat bankweit gültige Standards definiert und verankert. Für die BEKB sind die Werte Engagement, Nachhaltigkeit und Vertrauen zentral.

- **Engagement:** Mit unserem engagierten Denken und Handeln begeistern wir unsere Anspruchsgruppen. Wir setzen uns für eine Wirtschaft ein, die den Menschen dient.
- **Nachhaltigkeit:** Wir nehmen die Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung unseres Wirtschafts- und Lebensraumes wahr.
- **Vertrauen:** Wir geben und schaffen Vertrauen durch unser offenes und transparentes Handeln sowie unsere finanzielle Stabilität.

Wesentliche Leitplanken neben den Werten, den Richtlinien zur Corporate Governance, den risikopolitischen Grundsätzen und der Kreditpolitik sind das Leitbild und die Unternehmenskultur, die Serviceleitsätze, das Nachhaltigkeitsleitbild sowie die Personalweisungen.

Die BEKB bekennt sich zur Einhaltung der internationalen Menschenrechtsstandards und identifiziert sich mit den Werten und

Für die BEKB sind die Werte Engagement, Nachhaltigkeit und Vertrauen zentral.

keitsleistungen der Lieferanten. Die Abläufe und Kriterien sind in einer Richtlinie festgehalten, die alle wesentlichen Beschaffungen umfasst. Die BEKB unterscheidet zwischen Musskriterien, die zwingend einzuhalten sind (zum Beispiel FSC- oder PEFC-Zertifikate für Papiere, Drucksachen und Holzprodukte, kein Tropenholz; beste Energieeffizienzklasse bei Fahrzeugen und Maschinen; Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen), und Kannkriterien, deren Erfüllung den Zuschlag begünstigt (zum Beispiel regionale Wertschöpfung, Umweltmanagement, Corporate Governance, Nachwuchsförderung).

Die Beschaffung ist Bestandteil der nach ISO 9001 und ISO 14001 zertifizierten Prozesse

Anliegen, die diesen zugrunde liegen. In den Personalweisungen der BEKB ist der Schutz der Integrität ihrer Mitarbeitenden geregelt: Mitarbeitende dürfen weder direkt noch indirekt benachteiligt werden aufgrund von Geschlecht, Alter, Herkunft, sexueller Orientierung, Sprache, sozialer Stellung, religiöser, weltanschaulicher oder politischer Überzeugung, körperlicher, geistiger oder psychischer Behinderung. Vorgesetzte sind in ihrem Zuständigkeitsbereich für eine belästigungsfreie Arbeitsatmosphäre verantwortlich.

Die BEKB stellt sicher, dass gesetzliche, regulatorische und interne Vorschriften eingehalten sowie marktübliche Standards und Standesregeln beachtet werden. Die Complianceorganisation umfasst organisatorische Vorkehrungen sowie interne Weisungen und Kontrollen, unter anderem im Rahmen des internen Kontrollsystems und der Revision.

Die Personalweisungen sind integrierende Bestandteile der Arbeitsverträge. Sie enthalten Verhaltensregeln betreffend Korruption und Geldwäscherei. Am Einführungstag für neu eintretende Mitarbeitende werden diese Themen vermittelt. Die Mitarbeitenden bestätigen den Empfang der Instruktion schriftlich und verpflichten sich zur Einhaltung der Sorgfaltspflicht der Banken. Alle betroffenen Mitarbeitenden müssen regelmässig eine Complianceschulung mit Abschluss test absolvieren, letztmals im Jahr 2019. Dabei werden Themen wie Geldwäscherei, Sorgfaltspflichten der Banken und Dokumentation von Kundenbeziehungen unter den Meldestandards von FATCA/AIA behandelt.

Um Persönlichkeitsverletzungen beziehungsweise Missstände wie Verstösse gegen Gesetze, Vorschriften und Normen zu melden, stehen den Mitarbeitenden vorab die internen Kanäle, das heisst die Linienvorgesetz-

ten, die «Business Partner Personal», die zentrale Compliancefachstelle oder die Personalkommission, als Ansprechstellen zur

Je nach ihren Bedürfnissen können Kundinnen und Kunden zwischen verschiedenen Zugangskanälen wählen: den Niederlassungen, dem Kundencenter und den Onlinedienstleistungen.

Verfügung. Ist eine Meldung an interne Stellen nicht sinnvoll oder nicht zumutbar, können sich die Mitarbeitenden der BEKB seit Anfang 2019 an eine externe, unabhängige Meldestelle wenden. Anonymität und Diskretion sind dabei gewährleistet.

TRANSPARENZ UND DIALOG MIT ANSPRUCHSGRUPPEN

Der regelmässige, enge Austausch mit ihren Anspruchsgruppen erlaubt der BEKB, zu erkennen, welche Anforderungen an sie gestellt werden, Trends zu beobachten sowie Stärken und Verbesserungspotenziale zu ermitteln. Zu den Anspruchsgruppen der BEKB zählen alle, die an der Wertschöpfung der Bank partizipieren oder mit ihrer Geschäftstätigkeit in signifikanter Weise mit ihr in Berührung kommen.

Kundinnen und Kunden

Von zentraler Bedeutung ist der persönliche Bezug zum Ansprechpartner in der Bank sowie zum Einzugsgebiet der BEKB. Die Betreuungintensität und die Kontakthäufigkeit

werden auf die Kundenbedürfnisse und die Ausprägung der Kundenbeziehung abgestimmt. So können Kundinnen und Kunden zwischen verschiedenen Zugangskanälen wählen: den Niederlassungen, dem Kundencenter und den Onlinedienstleistungen (siehe Geschäftsbericht Seite 23).

Die BEKB führt zahlreiche regionale Kundenanlässe wie Familientage oder Veranstaltungen für KMU, institutionelle und private Anleger durch. Mit den BEKB-Nachhaltigkeitstagen hat die BEKB 2019 zudem eine neue Dialogplattform geschaffen (siehe Seite 33). Privat- und Firmenkunden werden in regelmässige Marktforschungsstudien einbezogen oder zu ihrer Zufriedenheit mit den Dienstleistungen der BEKB befragt. Weitere Informationen zur Kundenzufriedenheit sowie zum Chancen- und Reklamationswesen der Bank siehe Seite 18.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzufriedenheit wird alle drei Jahre erhoben, letztmals im Herbst 2017. Im Vergleich zur Umfrage 2014 ist die Gesamtzufriedenheit leicht gesunken, jedoch ist das Commitment der Mitarbeitenden nach wie vor auf einem hohen Niveau. Die Resultate wurden in den verschiedenen Organisationseinheiten ausgewertet, punktuelle Massnahmen wurden festgelegt und umgesetzt. Seit dem Berichtsjahr führt die BEKB regelmässige «Pulse Checks» bei ihren Mitarbeitenden durch. Diese Umfragen sollen Aufschluss über die Stimmung innerhalb der Bank geben und helfen, den Wandel voran-

zubringen. Seit 2007 verfügt die BEKB über ein institutionalisiertes Ideenmanagement. Über dieses elektronische Instrument können Mitarbeitende Verbesserungsvorschläge einbringen; die besten Ideen werden prämiert. Damit wird ihr unternehmerisches Denken und Handeln gefördert. Im Berichtsjahr wurden 166 Ideen und Inputs eingereicht.

Die Personalkommission (PEKO) der BEKB nimmt die Interessen der Mitarbeitenden gegenüber den Führungsgremien der Bank wahr. In regelmässigen Gesprächen mit dem Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung sowie dem Personalbereich werden wichtige Mitarbeiterbelange diskutiert und Lösungen vereinbart. Nebst der Salärentrichtung inklusive Lohnnebenleistungen und Personalentwicklungsmassnahmen sind dies insbesondere die Mitarbeiterzufriedenheit und organisatorische Veränderungen. Zusammensetzung, Wahl und Funktionsweise der PEKO sowie die Mitwirkung der Mitarbeitenden der BEKB sind im internen «Reglement für die Personalkommission» definiert. Die PEKO ist die Verbindungsstelle zum Schweizerischen Bankpersonalverband (SBPV).

Wie die BEKB ihre Mitarbeitenden in Veränderungsprozesse einbezieht, lesen Sie auf Seite 26.

Aktionärinnen und Aktionäre

Aktionärinnen und Aktionäre werden im Rahmen der Generalversammlung, mittels Geschäfts-, Nachhaltigkeits- und Semesterberichten, über das Internet, über spezielle Produkte und an speziellen Anlässen informiert und einbezogen. Zudem steht ihnen die Verantwortliche für Investor Relations der BEKB als Anlaufstelle zur Verfügung. Mit dem Kanton Bern als Mehrheitsaktionär findet ein regelmässiger, institutionalisierter

Dialog zu wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Themen statt. Dazu gehören jährlich zwei Informationsgespräche zwischen Regierungsrat und Bankleitung.

Die Generalversammlung der BEKB steht jeweils im Zeichen einer ihrer Anspruchsgruppen. Als Schwerpunktthemen wurden zum Beispiel die regionale Verankerung, die Nachhaltigkeit oder die Jugendförderung behandelt. Es existieren keine Stimmrechtsbeschränkungen oder Vinkulierungsvorschriften. Eine Aktie berechtigt zu einer Stimme. An der Generalversammlung ist die Redefreiheit gewährleistet und an keine Minimalquote gebunden. Bisher haben noch keine Aktionäre der BEKB eine Konsultativabstimmung verlangt. Das Protokoll der Generalversammlung ist auf der Website publiziert. Die Generalversammlung stimmt bindend über die Vergütungen an den Verwaltungsrat und an die Geschäftsleitung ab. An der Generalversammlung 2019 wurde der Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats mit 94 Prozent Jastimmen (2018: 97 Prozent) und der Gesamtbetrag der Vergütung der Geschäftsleitung mit 97 Prozent Jastimmen (2018: 97 Prozent) genehmigt.

Lieferanten und Geschäftspartner

Lieferanten und Geschäftspartner werden unter anderem im Rahmen von Ausschreibungs- und Angebotsprozessen oder in institutionalisierten Gremien für den Austausch und die Steuerung der Partnerschaft einbezogen.

Vertreter der Gesellschaft

Der Staat, Behörden oder Medien werden primär über die Berichterstattungsprozesse

der BEKB informiert, das heisst über Medienmitteilungen, Publikationen sowie über gesetzliche und regulatorische Reportings. Zusätzlich können Anliegen via Medienstelle an die Bank getragen werden.

Betriebsökologie und Klimaschutz

Das Umweltmanagement der Bank ist seit 2004 nach der ISO-Norm 14001 zertifiziert. Bereits im Jahr 1995 hat die BEKB ein Konzept für rationelle Energienutzung erstellt. Seither fördert die BEKB den sparsamen Umgang mit Energie und natürlichen Ressourcen systematisch, etwa beim Strom- und Papierverbrauch, bei der Entsorgung oder beim Geschäftsverkehr. Auch bei Beschaffungen werden Umweltaspekte berücksichtigt: Sowohl die Lieferanten als auch die gelieferten Produkte und Dienstleistungen müssen den gängigen ökologischen Standards genügen und möglichst aus dem Einzugsgebiet der Bank stammen.

Die BEKB hat ihre Umweltbelastung in den vergangenen Jahren bereits deutlich reduziert. Im Nachhaltigkeitsleitbild für die Jahre 2016 bis 2019 hat sie sich das Ziel gesetzt, ihren CO₂-Ausstoss gegenüber 2015 um weitere 5 Prozent zu reduzieren. Dieses Ziel wurde deutlich übertroffen – der CO₂-Ausstoss konnte um 25 Prozent gesenkt werden. Die verbleibenden Treibhausgasemissionen werden seit 2011 vollständig im Wirtschaftsraum der Bank kompensiert. Im Rahmen der Kompensation unterstützt die BEKB Projekte in den Kantonen Bern und Solothurn, bei denen CO₂ eingespart wird. Sie trägt damit zum Klimaschutz und zur Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region bei.

Mit welchen Produkten und Dienstleistungen die BEKB dazu beiträgt, die Umwelt zu schonen, lesen Sie auf den Seiten 18 bis 23.

AUSWIRKUNGEN DES KLIMAWANDELS

Der Klimawandel betrifft Natur, Gesellschaft und Wirtschaft auf vielfältige Weise. Die Auswirkungen des Klimawandels werden im Rahmen des Risikomanagements beurteilt (siehe Geschäftsbericht ab Seite 80). Das Kreditportfolio wird auf finan-

zielle Risiken hin analysiert, dabei werden ökologische Einflussfaktoren mitberücksichtigt. Zu den klimabedingten Risiken zählen für die BEKB beispielsweise negative Auswirkungen auf Tourismusregionen (Wintertourismus), Unwetterschäden oder zusätzliche gesetzliche Anforderungen bezüglich der Energieeffizienz von Gebäuden, die die Bewertung des Kreditportfolios beeinflussen könnten. Solche Risiken werden unter anderem durch periodische Branchenanalysen und Branchenlimiten minimiert.



25%

CO₂-Ausstoss
reduziert gegenüber 2015

Gefahren im Zusammenhang mit dem Niederlassungsnetz der Bank oder bezüglich Sicherstellung der Bankdienstleistungen werden im Rahmen des Business Continuity Management und der Katastrophenvorsorge beurteilt, und entsprechende Massnahmen werden definiert. Dabei werden auch Leistungen der Hauptlieferanten berücksichtigt.

Der Klimawandel bietet auch Chancen für die BEKB: Energiepolitische Weichenstel-

lungen, höhere Energiepreise und eine zunehmende Sensibilität der Bevölkerung eröffnen Möglichkeiten im Bereich neuer Finanzierungen (Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz oder im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien) und spezifischer Anlageprodukte. Das langjährige Umweltengagement und die verantwortungsvolle Geschäftspolitik der BEKB wirken dabei unterstützend. Als Unternehmen mit vergleichsweise geringem Energieverbrauch profitiert die BEKB zudem von der Rückverteilung der CO₂-Lenkungsabgabe auf fossile Brennstoffe. Die Bank setzt diese Gelder für Klimaschutzmassnahmen und zur Erreichung der CO₂-Neutralität ein.

Initiativen unterstützt

Die BEKB hat auf freiwilliger Basis mit der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) eine Zielvereinbarung bezüglich Energieverbrauch und CO₂-Ausstoss abgeschlossen. Nachdem die Ziele für die Vereinbarung bis 2014 übertroffen worden sind, hat die BEKB eine neue Zielvereinbarung bis 2022 abgeschlossen. Diese beinhaltet eine Erhöhung der Energieeffizienz um 12 Prozent gegenüber 2012 und umfasst rund 100 konkrete Massnahmen, die plangemäss umgesetzt werden. Die BEKB ist auf Zielkurs.

Seit 2006 ist die BEKB Mitglied der Klimaplattform der Wirtschaft. Dieses Netzwerk von Unternehmen, Wirtschaftsvereinen und öffentlicher Hand engagiert sich im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Raum Bern. Zudem unterstützt die BEKB die Unternehmerinitiative «Neue Energie Bern», die sich für die nachhaltige Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien und Energieeffizienz im Kanton Bern einsetzt und mit der jährlichen Vergabe des Berner Unternehmenspreises «Neue Energie» vorbildliche Engagements auszeichnet. Seit elf

Jahren nimmt die BEKB am CDP (ehemals Carbon Disclosure Project) teil und legt ihre Umweltleistungen detailliert offen (siehe Seite 12).

RESSOURCENVERBRAUCH UND EMISSIONEN

Es ist der BEKB seit Langem ein Anliegen, Ressourcen effizient zu nutzen und die Umweltbelastung zu senken. Die Bank legt die Entwicklung der Umweltkennzahlen in ihrer jährlichen Ökobilanz offen. Diese wird nach dem Branchenstandard «VfU-Kennzahlen» (VfU = Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V.) und dem internationalen «Greenhouse Gas Protocol» erstellt. Die Treibhausgasemissionen werden in CO₂-Äquivalenten ausgewiesen.

Die Ökobilanz deckt das ganze Stammhaus der BEKB ab (100 Prozent der Mitarbeitenden). Daten, die nicht bankweit verfügbar sind (Wärme, Wasser und Abfälle), werden im Referenzsystem BEKB in guter Qualität erhoben und auf das Gesamtsystem hochgerechnet. Das Referenzsystem beinhaltet die beiden Hauptgebäude sowie die acht grössten Niederlassungen.

Ebenfalls in die Ökobilanz der BEKB einkalkuliert werden folgende Verbräuche externer Partner: Strom des Rechenzentrums im Betriebsgebäude Liebefeld, Papier externer Druckereien (zum Beispiel für Kundendokumente, Broschüren oder Mailings) sowie Abfälle, Strom und Wärme der Betreiberin des Personalrestaurants.

Die Ökobilanz wurde durch Swiss Climate AG, Bern, nach dem Prüfungsstandard AA1000 geprüft.

► bekb.ch/oekobilanz

Emissionen

Die BEKB hat ihre Treibhausgasemissionen 2019 gegenüber 2015 um 25 Prozent gesenkt – dies nachdem sie ihre Emissionen bereits zwischen 2007 und 2011 um 18 Prozent und zwischen 2011 und 2015 um 12 Prozent hatte reduzieren können. Diese kontinuierliche Reduktion der Umweltbelastung ist das Resultat des langjährigen Umweltengagements der BEKB.

Seit 2013 setzt die Bank ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Energiequellen ein. Sie verbessert die Energieeffizienz ihrer Liegenschaften laufend, beispielsweise durch die Isolation von Gebäudehüllen und den Ersatz von Fenstern, die Optimierung von Beleuchtungen, Servern, Haustechniksystemen und Lüftungsanlagen oder die Installation von Solar- und Fotovoltaikanlagen. Im Berichtsjahr wurden der Neubau der Niederlassung Interlaken sowie der Umbau der Niederlassungen Ins, Huttwil und Ostermündigen abgeschlossen, weitere Umbauten wurden gestartet. Weitere Initiativen: Einsatz emissionsarmer Fahrzeuge, Modernisierung der Geldausgabeautomaten sowie Ersatz alter Liftanlagen, Heizungen und Elektroverteilungen.

Klimaneutralität

Seit 2011 kompensiert die BEKB die verbleibenden Emissionen im eigenen Wirtschaftsraum und ist somit klimaneutral. Bis Mai 2016 erfolgte die Kompensation über die CO₂-Kompensationsplattform e-climate, die die BEKB gemeinsam mit dem Energieunternehmen BKW aufgebaut hat. Hypothekarkunden der BEKB wurden finanziell unterstützt, wenn sie ihr Heiz- oder Warmwassersystem von fossilen Brennstoffen auf eine Wärmepumpe oder eine Solaranlage umgerüstet haben. Mehr als 80 solcher Pro-

jekte wurden umgesetzt, dabei wurden rund 7000 Tonnen CO₂ eingespart. Im Frühling 2016 hat der Kanton Bern sein Förderprogramm erweitert. Seither unterstützt er den Ersatz von Ölheizungen durch Wärmepumpen ebenfalls, und zwar mit höheren Beiträgen. Das Angebot von e-climate wurde deshalb eingestellt. Seither kompensiert die BEKB ihren CO₂-Ausstoss mit Projekten in den Kantonen Bern und Solothurn, durch die Methangas vermieden werden kann oder mit denen Wald nachhaltig bewirtschaftet wird.

► bekb.ch/kompensation



11 126

Tonnen CO₂
wurden seit 2011 im eigenen
Wirtschaftsraum kompensiert

Strom

Die BEKB hat ihren Stromverbrauch 2019 gegenüber 2015 um 22 Prozent gesenkt, nachdem bereits zwischen 2011 und 2015 eine Reduktion um 27 Prozent hatte realisiert werden können. Hauptsächlich dazu beigetragen haben die Abschaltung eines Grossrechners, Optimierungen bei Servern,

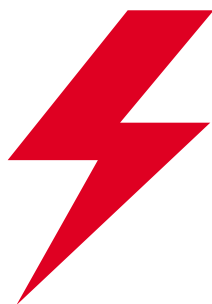
Lüftungs- und Kühlanlagen sowie die Umstellung auf LED-Beleuchtungen. Weiter hat die BEKB ein Druckerkonzept umgesetzt mit nur noch vier Gerätetypen, die deutlich weniger Strom verbrauchen als die Vorgängermodelle. Zudem wurde die Anzahl Drucker

deutlich reduziert. Die alten Drucker wurden einer gemeinnützigen Stiftung zur Verfügung gestellt, die die Geräte aufbereitet hat.

Seit 2013 bezieht die BEKB ausschliesslich Strom aus Quellen erneuerbarer Energie. Im

Jahr 2019 lag der Stromanteil aus Wasserkraft bei 95 Prozent, davon waren 250000 Kilowattstunden zertifizierter Ökostrom (nature-made star). Die restlichen 5 Prozent des Stroms stammten aus Fotovoltaikanlagen.

| GRI | VFU | Indikatoren | Einheit | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 | 2015–2019 (Veränderung) | 2011–2015 (Veränderung) |
|--------------------------------------|------|---------------------------------------|---------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|----------------------------|----------------------------|
| ENERGIEVERBRAUCH | | | | | | | | | | |
| | | Energieverbrauch innerhalb der BEKB | kWh | 8 739 259 | 8 838 540 | 9 467 200 | 10 348 650 | 11 334 082 | | |
| | | – Energieverbrauch Geschäftsfahrzeuge | kWh | 189 440 | 117 525 | 132 522 | 122 968 | 128 288 | | |
| | 1 | – Energieverbrauch Gebäude | kWh | 8 549 819 | 8 721 015 | 9 334 678 | 10 225 682 | 11 205 794 | –24 % | –20 % |
| | 1a | – Stromverbrauch | kWh | 6 000 189 | 6 096 369 | 6 474 988 | 7 220 113 | 7 725 049 | –22 % | –27 % |
| | 1b/c | – Wärmeverbrauch | kWh | 2 549 631 | 2 624 647 | 2 859 690 | 3 005 569 | 3 480 745 | –27 % | +3 % |
| | 1c | – erneuerbare Energien | kWh | 846 428 | 864 084 | 927 264 | 1 027 632 | 995 514 | | |
| | 1b | – fossile Brennstoffe | kWh | 1 703 203 | 1 760 563 | 1 932 426 | 1 977 936 | 2 485 230 | –31 % | +6 % |
| | 1b | – Erdgas | kWh | 1 011 852 | 1 118 346 | 1 176 760 | 1 155 249 | 1 117 243 | | |
| | 1b | – Erdöl | kWh | 691 351 | 642 217 | 755 666 | 822 687 | 1 367 988 | | |
| 302-1 | | Energieverbrauch innerhalb der BEKB | GJ | 31 461 | 31 819 | 34 082 | 37 255 | 40 803 | | |
| | | – davon erneuerbar | GJ | 24 648 | 25 058 | 26 648 | 29 692 | 31 394 | | |
| | | – davon nicht erneuerbar | GJ | 6 814 | 6 761 | 7 434 | 7 563 | 9 409 | | |
| | | – Anteil erneuerbare Energie | % | 78 % | 79 % | 78 % | 80 % | 77 % | | |
| 302-3 | | Energieverbrauch pro Mitarbeitende/n | GJ | 31,1 | 31,8 | 33,1 | 36,9 | 37,4 | | |
| | | Heizgradtage (HGT) Bern | Tage | 3 296 | 3 085 | 3 491 | 3 473 | 3 309 | | |
| | | HGT Ø vorangehende zehn Jahre | Tage | 3 367 | 3 413 | 3 394 | 3 388 | 3 427 | | |
| | | HGT Abweichung zum Zehn-Jahres-Ø | % | –2 % | –10 % | +3 % | +3 % | –3 % | | |
| | | Wärmeverbrauch HGT-bereinigt | kWh | 2 604 909 | 2 903 701 | 2 780 231 | 2 932 009 | 3 604 869 | –28 % | –6 % |
| GESCHÄFTSVERKEHR | | | | | | | | | | |
| | 2 | Geschäftsverkehr total | km | 1 035 345 | 934 988 | 970 160 | 930 315 | 1 142 317 | –9 % | –10 % |
| | 2a | – Bahn | km | 392 696 | 378 656 | 407 508 | 369 043 | 539 439 | | |
| | 2b/c | – Auto | km | 636 649 | 553 212 | 557 792 | 561 272 | 597 477 | | |
| | 2d/e | – Flugzeug | km | 6 000 | 3 120 | 4 860 | 0 | 5 400 | | |
| PAPIERVERBRAUCH | | | | | | | | | | |
| 301-1 | 3 | Papierverbrauch total | kg | 178 228 | 191 050 | 213 280 | 217 078 | 240 599 | –26 % | –22 % |
| 301-2 | 3a | – Anteil Recyclingpapier | % | 0 % | 0 % | 0 % | 0 % | 0 % | | |
| | 3d | – Anteil FSC-Papier | % | 100 % | 100 % | 100 % | 100 % | 100 % | | |
| WASSERVERBRAUCH | | | | | | | | | | |
| 303-1 | 4 | Wasserverbrauch total | m³ | 8 188 | 7 511 | 7 624 | 8 354 | 9 197 | –11 % | –19 % |
| | 4c | – Trinkwasser | % | 100 % | 100 % | 100 % | 100 % | 100 % | | |
| ABFÄLLE | | | | | | | | | | |
| 306-2 | 5 | Abfälle total | kg | 169 301 | 209 194 | 200 739 | 244 553 | 234 578 | –28 % | –29 % |
| | 5a | – Recycling | kg | 122 901 | 150 290 | 142 977 | 166 514 | 157 512 | | |
| | | – Recyclingquote Abfälle | % | 73 % | 72 % | 71 % | 68 % | 67 % | | |
| | 5b | – Abfälle zur Verbrennung | kg | 44 623 | 54 427 | 55 542 | 70 477 | 73 672 | | |
| | 5c | – Abfälle zur Deponie | kg | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| 306-4 | 5d | – Sonderabfälle | kg | 1 778 | 4 477 | 2 220 | 7 562 | 3 395 | | |
| KÜHL- UND LÖSCHMITTELVERLUSTE | | | | | | | | | | |
| | 6a | Kühlmittelverluste | kg | 8 | 18 | 30 | 30 | 16 | –51 % | n.a. |
| | 6b | Löschmittelverluste | kg | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 % | n.a. |



78%

erneuerbare Energie

Wärme

Der Wärmeverbrauch konnte im Jahr 2019 gegenüber 2015 um 27 Prozent gesenkt werden. Der Verbrauch fossiler Brennstoffe hat in derselben Periode um 31 Prozent abgenommen. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass im Betriebsgebäude Liebefeld das Kühlungssystem optimiert worden ist. Für den Betrieb der Kältemaschinen wurde mehr Abwärme genutzt, dadurch konnte der Heizölverbrauch deutlich reduziert werden. Ebenfalls positiv ausgewirkt hat sich, dass die BEKB die Energieeffizienz ihrer Liegenschaften in den vergangenen Jahren laufend verbessert hat (siehe Seite 41). Zudem passt die BEKB ihr Niederlassungsnetz laufend den Kundenbedürfnissen an und setzt moderne Einrichtungs-

konzepte um. Dabei wandeln sich auch Aussehen und Funktionalität der Niederlassungen: Der Kundendialog und die Beratung rücken immer stärker in den Vordergrund. Im Rahmen dieser Umbauten werden Flächen verdichtet, sodass der Heizungsbedarf an diesen Standorten sinkt.

Geschäftsverkehr

Der Geschäftsverkehr konnte von 2011 bis 2015 um 10 Prozent und von 2015 bis 2019 um weitere 9 Prozent reduziert werden. Bei den Autokilometern macht die Reduktion 18 Prozent (2011 bis 2015) aus, zwischen 2015 und 2019 sind sie jedoch um 7 Prozent gestiegen. Grund dafür ist ein neuer Standort, der mit vier Fahrzeugen ausgestattet ist.

| GRI | VfU | Indikatoren | Einheit | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 | 2015–2019 (Veränderung) | 2011–2015 (Veränderung) |
|-------------------------------|-----|--|---------|-------|-------|-------|-------|-------|----------------------------|----------------------------|
| TREIBHAUSGASEMISSIONEN | | | | | | | | | | |
| | 7 | Total nach Scopes (VfU) ¹ | t | 1 064 | 1 090 | 1 168 | 1 236 | 1 419 | –25 % | –12 % |
| 305-1 | 7a | – direkte Emissionen (Scope 1) ² | t | 435 | 457 | 501 | 531 | 668 | | |
| 305-2 | 7b | – indirekte Emissionen (Scope 2) ³ | t | 53 | 30 | 33 | 35 | 34 | | |
| 305-3 | 7c | – indirekte Emissionen «andere» (Scope 3) ⁴ | t | 576 | 603 | 634 | 671 | 718 | | |
| | 7 | Total nach Quelle (VfU) | t | 1 064 | 1 090 | 1 168 | 1 236 | 1 419 | | |
| | | – Strom | t | 68 | 64 | 67 | 72 | 53 | | |
| | | – Wärme | t | 548 | 515 | 569 | 588 | 761 | | |
| | | – Geschäftsverkehr | t | 224 | 201 | 204 | 202 | 224 | | |
| | | – Papier | t | 183 | 214 | 239 | 244 | 272 | | |
| | | – Wasser | t | 5 | 5 | 5 | 6 | 6 | | |
| | | – Abfälle | t | 27 | 39 | 34 | 55 | 47 | | |
| | | – Kühl- und Löschmittelverluste | t | 8 | 51 | 50 | 69 | 56 | | |
| 305-4 | | THG pro Mitarbeitende/n ⁵ | kg | 1 050 | 1 090 | 1 150 | 1 225 | 1 301 | –19 % | –2 % |
| 305-4 | | THG je Mio. CHF Bilanzsumme ⁶ | kg | 32 | 36 | 40 | 44 | 51 | –36 % | –21 % |

¹ Treibhausgasemissionen in CO₂-Äquivalenten. Alle verwendeten Emissionsfaktoren entsprechen dem Branchenstandard «VfU-Kennzahlen» (Version 2015 für die Berichtsjahre 2015 bis 2018 beziehungsweise Version 2018 für das Berichtsjahr 2019).

² Beinhaltet alle Treibhausgasemissionen, die direkt vom Unternehmen verursacht werden beziehungsweise kontrolliert werden können: Emissionen, die durch die Verbrennung fossiler Rohstoffe in den Gebäuden der BEKB oder durch den Benzin-/Dieselverbrauch der Geschäftsautos der BEKB entstehen.

³ Beinhaltet alle Treibhausgasemissionen, die beim externen Energieversorger für die Energiebereitstellung für ein Unternehmen anfallen: Bei der BEKB sind dies Emissionen, die für die Bereitstellung von Fernwärme entstehen.

⁴ Beinhaltet alle Treibhausgasemissionen, die durch die Aktivität eines Unternehmens verursacht werden, aber an anderer Stelle entstehen: Bei der BEKB sind dies Emissionen aus eingekauften Gütern (Papier und Wasser), aus Abfällen, aus Geschäftsreisen, aus Vorstufen der Kraftwerke für die Energiebereitstellung sowie aus Verteil- und Umwandlungsverlusten beim Strom. Nicht eingerechnet werden Emissionen aus dem Pendlerverkehr der BEKB-Mitarbeitenden, weil der Entscheid über die Verkehrsmittel bei den Mitarbeitenden liegt und sie die Kosten dafür selbst tragen. Dies ist auch der Grund, warum der Pendlerverkehr in der VfU-Berechnungsmethodik nicht berücksichtigt wird. Für den Finanzbereich sind auch Emissionen aus Investments relevant, jedoch fehlen anerkannte Standards hierzu. Deshalb sieht die BEKB derzeit keine Möglichkeit, diese Emissionen zu erfassen.

⁵ Gesamte Treibhausgasemissionen der BEKB (Scopes 1 bis 3) geteilt durch Anzahl Mitarbeitende teilzeitbereinigt.

⁶ Gesamte Treibhausgasemissionen der BEKB (Scopes 1 bis 3) geteilt durch Bilanzsumme der Bank.



Mit dem BEKB Förderfonds unterstützt die BEKB ökologische Projekte im Raum Bern-Solothurn. Im Mattenhofquartier richtete der Verein OFFCUT Bern mithilfe der BEKB einen Materialmarkt ein, in dem Gebrauch- und Restmaterialien gesammelt werden. Der Verein sortiert, lagert und verkauft diese als Rohstoffe für kreative Projekte weiter und verlängert damit ihre Lebensdauer.

Lilo Fritz, Claudia Meyr, Sibylle Schelling, Nicole Fuhrer (von links nach rechts), Verein OFFCUT Bern

Seit 2014 hat die BEKB ausschliesslich Fahrzeuge der Energieeffizienzklasse A im Einsatz. Für den Transport zwischen den Hauptstandorten Bern Bundesplatz und Liebefeld wird ein Elektroauto eingesetzt, das mit Ökostrom betrieben wird. Die Anzahl Dienstfahrzeuge wurde in den letzten Jahren reduziert (Pooling statt persönliche Fahrzeuge), und bei Kurierdienstleistungen werden Lieferrhythmus und Routenplanung laufend optimiert. Weiter wird die Verwendung öffentlicher Verkehrsmittel gefördert (Grundsatz in der internen Spesenregelung).

Papier

Die BEKB hat ihren Papierverbrauch von 2011 bis 2015 um 22 Prozent und von 2015 bis 2019 um weitere 26 Prozent gesenkt. Die Reduktion ist primär auf Layout- und Druckoutput-Optimierungen bei den Kontoauszügen sowie auf den Minderverbrauch bei den Kundenbroschüren zurückzuführen. Weiter ist Kopierpapier eingespart worden, zudem können mit dem E-Banking der BEKB Konten und Depots elektronisch geführt und der Papieroutput unterdrückt werden (E-Konto). Bei Schaltertransaktionen wird nur noch auf ausdrücklichen Kundenwunsch ein Beleg ausgedruckt, was zu einer Papierreduktion von jährlich rund sechs Tonnen geführt hat. Verschiedene Publikationen wie der Geschäftsbericht, der Nachhaltigkeitsbericht oder das Nachhaltigkeitsleitbild werden klimaneutral gedruckt.

Bis anhin hat die BEKB Frischfaserpapier aus nachhaltiger Waldwirtschaft verwendet. Weil die Umweltbelastung beim Recyclingpapier deutlich tiefer ist als beim Frischfaserpapier, hat die BEKB im Berichtsjahr entschieden, schrittweise auf wiederverwertetes Papier umzustellen. Als bevorzugtes Papier wird «Refutura» eingesetzt. Es verfügt über das Qualitätslabel «Blauer Engel»

und erfüllt somit strengste Umwelanforderungen.

Abfall und Wasser

Nachdem die BEKB ihre Abfallmenge von 2011 bis 2015 um 29 Prozent reduziert hatte, ist diese im Jahr 2019 gegenüber 2015 um weitere 28 Prozent gesunken. Wie bereits im Vorjahr wurden mehr als zwei Drittel der Abfälle wiederverwertet. Nach wie vor werden die Abfälle konsequent getrennt, an den grössten Standorten stehen dafür spezielle Entsorgungsstationen zur Verfügung. Im Berichtsjahr hat die BEKB entschieden, künftig auf Plastikbecher zu verzichten und stattdessen Gläser oder Papierbecher einzusetzen.

Alte IT-Geräte werden wiederaufbereitet statt entsorgt: Die BEKB übergibt sie kostenlos an die Stiftung für berufliche Integration GEWA – im Jahr 2019 wurden 75 Drucker und mehr als 700 Desktopgeräte beziehungsweise Notebooks geliefert. Die GEWA bereitet die IT-Hardware für den Wiederverkauf vor. Mit der Wiederaufbereitung wird die Lebensdauer der Geräte verlängert, und der Ressourcenverschleiss wird reduziert. Zudem wird Menschen, die nach einer Krise auf dem Weg zurück in den Arbeitsmarkt sind, eine sinnvolle Arbeit ermöglicht.

Zwischen 2011 und 2015 konnte die BEKB ihren Wasserverbrauch um 19 Prozent und zwischen 2015 und 2019 um 11 Prozent senken. Für das Rechenzentrum im Betriebsgebäude Liebefeld wurde im Jahr 2009 anstelle eines hybriden Rückkühlers für die Kälteanlagen ein Trockenkühler eingebaut. Dadurch werden jährlich bis zu zwei Millionen Liter Wasser eingespart. Zudem wurde die Kühlleistung im Betriebsgebäude Liebefeld reduziert.

Methodik angepasst

Für die Nachhaltigkeitsberichterstattung 2016 wurde einerseits die Methodik zur Erstellung der Ökobilanz verfeinert, andererseits wurde für die Berechnung der Treibhausgasemissionen von der VfU-Version 2010 auf die VfU-Version 2015 umgestellt. Weil dadurch die absoluten Werte vor 2015 nur bedingt mit jenen ab 2015 vergleichbar sind, enthalten die Kennzahlentabellen auf den Seiten 42 und 43 nur die prozentualen Veränderungen zwischen 2011 und 2015.

Zur Berechnung der Treibhausgasemissionen des Jahres 2019 wurde von der VfU-Version 2015 auf die VfU-Version 2018 umgestellt. In der VfU-Version 2018 gelten höhere Umrechnungsfaktoren, primär bei der Fernwärme. Wegen dieses rechnerischen Effekts fallen die Treibhausgasemissionen um 28 Tonnen höher aus, als wenn weiterhin die VfU-Version 2015 angewendet worden wäre. Dennoch konnten die Emissionen gegenüber 2018 um 26 Tonnen gesenkt werden.

Ausblick und Ziele

Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie steht für die BEKB die Umsetzung des Nachhaltigkeitsleitbildes 2020 bis 2023 im Vordergrund. Die Bank wird mit unvermindertem Engagement an diesen Zielen und den damit verbundenen Herausforderungen arbeiten.

Ein Schwerpunkt im Jahr 2020 wird sein, den Dialog zum Thema Nachhaltigkeit weiter zu fördern und damit zu einer höheren Sensibilisierung der Bevölkerung beizutragen. Dazu baut die BEKB die bestehenden Gefässe und Plattformen weiter aus.

Die erfolgreichen nachhaltigen BEKB Anlagefonds werden weiter gefördert. Diese attraktiven Anlageinstrumente stehen den Kundinnen und Kunden sowohl für die Vorsorge als auch im freien Vermögen zur Verfügung. Nachhaltige Anlagefonds investieren in verantwortungsvoll handelnde Unternehmen, die überdurchschnittliche Leistungen in der Unternehmensführung sowie im gesellschaftlichen und im ökologischen Bereich erbringen. Bis 2020 integriert die BEKB Aspekte der Nachhaltigkeit in alle ihre Investmentanalysen und -entscheidungen.

Ausserdem arbeitet die BEKB an der Einführung eines nachhaltigen Produktes im Bereich Sparen und Zahlen.

Des Weiteren will die BEKB im Jahr 2020 das Schweizer Qualitätssiegel «Friendly Work Space» für erfolgreiches betriebliches Gesundheitsmanagement erlangen.

Übersicht Kennzahlen Nachhaltigkeit

Die wichtigsten Kennzahlen im Überblick, Details dazu siehe die einzelnen Kapitel des vorliegenden Berichts.

| | Einheit | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|--|----------|-------|-------|-------|-------|------------------|
| PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN | | | | | | |
| Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Privatkunden | Mio. CHF | 165 | 106 | 70 | 55 | 38 |
| Nachhaltige BEKB Anlagefonds | Mio. CHF | 704 | 414 | 197 | n.a. | n.a. |
| KMU-Förderkonzept: finanzierte Vorhaben | Anzahl | 53 | 47 | 38 | 34 | 78 |
| – damit unterstützte Arbeitsplätze insgesamt | Anzahl | 654 | 305 | 205 | 359 | 1 039 |
| MITARBEITENDE | | | | | | |
| Anzahl Mitarbeitende inkl. Lernender und Aushilfen | Anzahl | 1 226 | 1 206 | 1 224 | 1 214 | 1 313 |
| Anzahl Mitarbeitende teilzeitbereinigt | Stellen | 1 013 | 1 000 | 1 016 | 1 009 | 1 091 |
| Teilzeitquote insgesamt | % | 43 % | 42 % | 41 % | 39 % | 37 % |
| Mitarbeitende in Ausbildung | Anzahl | 107 | 114 | 110 | 101 | 112 |
| Mitarbeitende in berufsbegleitender externer Weiterbildung | Anzahl | 85 | 95 | 92 | 84 | 84 |
| Interne Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeitende/n | Tage | 3,9 | 3,4 | 3,4 | 3,2 | 4,1 |
| Frauen im oberen Kader (ab Funktionsebene 8) | % | 8 % | 9 % | 7 % | 7 % | 5 % |
| Frauen im Kader (ab Funktionsebene 5) | % | 23 % | 20 % | 20 % | 20 % | 20 % |
| Frauen in der gesamten Belegschaft | % | 44 % | 44 % | 44 % | 45 % | 45 % |
| GESELLSCHAFT | | | | | | |
| Nettowertschöpfung | Mio. CHF | 260 | 306 | 259 | 268 | 316 |
| – Selbstfinanzierung (Unternehmen) | Mio. CHF | 12 | 58 | 17 | 36 | 17 |
| – Aktionäre | Mio. CHF | 78 | 75 | 62 | 58 | 56 |
| – öffentliche Hand | Mio. CHF | 29 | 35 | 37 | 34 | 16 |
| – Mitarbeitende | Mio. CHF | 140 | 139 | 143 | 139 | 228 ¹ |

¹ Inklusiv ausserordentlicher Zuweisung an die Pensionskasse.

| | Einheit | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 | 2011–2015 (Veränderung) |
|--|----------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------------------------|
| ÖKOLOGIE | | | | | | | |
| Stromverbrauch | kWh | 6 000 189 | 6 096 369 | 6 474 988 | 7 220 113 | 7 725 049 | –27 % |
| Wärmeverbrauch | kWh | 2 549 631 | 2 624 647 | 2 859 690 | 3 005 569 | 3 480 745 | +3 % |
| Anteil erneuerbare Energie | % | 78 % | 79 % | 78 % | 80 % | 77 % | n.a. |
| Geschäftsverkehr | km | 1 035 345 | 934 988 | 970 160 | 930 315 | 1 142 317 | –10 % |
| Papierverbrauch | kg | 178 228 | 191 050 | 213 280 | 217 078 | 240 599 | –22 % |
| Wasserverbrauch | m ³ | 8 188 | 7 511 | 7 624 | 8 354 | 9 197 | –19 % |
| Abfälle | kg | 169 301 | 209 194 | 200 739 | 244 553 | 234 578 | –29 % |
| Treibhausgasemissionen | t | 1 064 | 1 090 | 1 168 | 1 236 | 1 419 | –12 % |
| Treibhausgasemissionen pro Mitarbeitende/n | kg | 1 050 | 1 090 | 1 150 | 1 225 | 1 301 | –2 % |
| Treibhausgasemissionen je Mio. CHF Bilanzsumme | kg | 32 | 36 | 40 | 44 | 51 | –21 % |

GRI-Index

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wo die Informationen zu den einzelnen GRI-Standards zu finden sind. Wo sinnvoll, werden ergänzende Kommentare gegeben. Weiter ist ersichtlich, welche GRI-Standards in Verbindung stehen mit den SDGs (Sustainable Development Goals – Ziele für nachhaltige Entwicklung), auf die die BEKB den grössten Einfluss hat (siehe Seite 16).

| GRI-Standard | | Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen ¹ |
|---|--|--|
| ALLGEMEINE ANGABEN | | |
| Grundlagen (GRI 101)² | | |
| Organisation | | |
| 102-1 | Name der Organisation | NHB S. 4, GB S. 4 |
| 102-2 | Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen | NHB S. 10, GB S. 54 |
| 102-3 | Hauptsitz der Organisation | NHB S. 4, GB S. 4 |
| 102-4 | Betriebsstätten | GB S. 54 |
| 102-5 | Eigentumsverhältnisse und Rechtsform | GB S. 18 |
| 102-6 | Belieferte Märkte | GB S. 54 |
| 102-7 | Grösse der Organisation | GB S. 122 |
| 102-8 | Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitenden | NHB S. 25 SDG 8 Alle Daten stammen aus dem bankweit eingesetzten Personalsystem der BEKB. Aufgrund der geringen Anzahl Aushilfen wird auf eine separate Aufschlüsselung nach Geschlecht verzichtet. |
| 102-9 | Lieferkette | NHB S. 36 |
| 102-10 | Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette | Keine für die Nachhaltigkeitsberichterstattung signifikanten Änderungen im Jahr 2019 |
| 102-11 | Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip | NHB S. 11 und S. 40, GB S. 80, NHLB |
| 102-12 | Externe Initiativen | NHB S. 40 |
| 102-13 | Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen | Die BEKB ist unter anderem Mitglied bei: Verband Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB), Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg), Arbeitgeber Banken, Eurex (European Exchange), profawo («pro family and work», ehemals Childcare Service Schweiz), öbu (Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften), Swiss Sustainable Finance (SSF). |
| Strategie | | |
| 102-14 | Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers | NHB S. 7, NHLB |
| 102-15 | Wichtigste Auswirkungen, Risiken und Chancen | NHB S. 11 und S. 40, GB S. 80 ff., NHLB |
| Ethik und Integrität | | |
| 102-16 | Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen | NHB S. 7 und S. 36, NHLB, GB S. 16 |
| 102-17 | Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik | NHB S. 37 |
| Führung | | |
| 102-18 | Führungsstruktur | GB S. 29 ff., NHB S. 11 |
| 102-19 | Delegation von Befugnissen | GB S. 34, NHB S. 11 und S. 30 Der jährliche Zielsetzungsprozess umfasst sowohl wirtschaftliche wie auch ökologische und gesellschaftliche Komponenten. Er schliesst organisatorische Einheiten und Einzelpersonen ein. |
| 102-20 | Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen | GB S. 36, NHB S. 11 |
| 102-21 | Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen | NHB S. 37 |
| 102-22 | Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien | GB S. 31 |
| 102-23 | Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans | GB S. 31 Die Verantwortungsbereiche von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind getrennt, die Präsidentin des Verwaltungsrats nimmt bei der BEKB keine geschäftsführende Funktion wahr. |
| 102-24 | Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan | GB S. 34 Die Generalversammlung wählt die Mitglieder und die Präsidentin oder den Präsidenten des Verwaltungsrats sowie die Mitglieder des Vergütungsausschusses für die Amtsdauer von einem Jahr. Bei Bedarf evaluiert eine Findungskommission, die aus Mitgliedern des Verwaltungsrats besteht, geeignete Kandidaten und unterbreitet dem Gesamtverwaltungsrat Vorschläge. Dieser formuliert Anträge an die Generalversammlung. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sollen über Initiative, Unabhängigkeit, Wissen über wirtschaftliche Zusammenhänge sowie Kenntnisse des Bankgeschäftes verfügen. Zusätzlich wird im Auswahlverfahren einer interdisziplinären Zusammensetzung des Gremiums bezüglich fachspezifischer Kenntnisse sowie einer angemessenen Durchmischung (Frauen und Männer, verschiedene Altersgruppen, französischsprachige Minderheit) Rechnung getragen. |
| 102-25 | Interessenkonflikte | GB S. 28, NHB S. 18 und S. 25 |

¹ GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung (siehe Seite 16).

² Alle im Bericht angewendeten GRI-Standards entsprechen der Version 2016.

| GRI-Standard | | Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen ¹ |
|---|--|--|
| 102-26 | Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung von Zielen, Werten und Strategien | NHB S. 11 Sowohl die Präsidentin des Verwaltungsrats als auch der CEO haben aktiv Einfluss auf die Entwicklung des Nachhaltigkeitsleitbildes 2020 bis 2023 genommen. Die formelle Freigabe ist durch die Geschäftsleitung erfolgt. |
| 102-27 | Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans | Der Verwaltungsrat führt jährlich einen zweitägigen Workshop durch, an dem die Strategie überprüft wird. Dabei werden aktuelle und zukünftig für die Bank relevante Themen vertieft und Chancen zur Weiterbildung in wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Themen genutzt. |
| 102-28 | Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans | GB S. 35 |
| 102-29 | Identifizierung und Umgang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen | NHB S. 11, GB S. 80 ff. |
| 102-30 | Wirksamkeit der Verfahren zum Risikomanagement | GB S. 80 ff. |
| 102-31 | Überprüfung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen | GB S. 80 ff. |
| 102-32 | Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung | NHB S. 11 |
| 102-33 | Übermittlung kritischer Anliegen | NHB S. 37 Nach Absprache mit dem CEO werden lösungsorientierte Vorschläge erarbeitet. Anliegen mit entsprechender Tragweite werden der Geschäftsleitung beziehungsweise dem Verwaltungsrat zur Kenntnis gebracht. |
| 102-34 | Art und Gesamtzahl kritischer Anliegen | Die Mehrzahl der kritischen Anliegen wird an die operative Führung der Bank gerichtet und im Rahmen des institutionalisierten Chancen- und Reklamationswesens behandelt. Nur in Ausnahmefällen werden kritische Anliegen direkt an den Verwaltungsrat adressiert: Die jährliche Anzahl liegt in der Regel im tiefen zweistelligen Bereich. |
| 102-35 | Vergütungspolitik | GB S. 42 ff., NHB S. 25 |
| 102-36 | Verfahren zur Festlegung der Vergütung | GB S. 42 |
| 102-37 | Einbindung der Stakeholder bei Entscheidungen zur Vergütung | NHB S. 38 |
| 102-38 | Verhältnis der Jahresgesamtvergütung | NHB S. 25 |
| 102-39 | Prozentualer Anstieg des Verhältnisses der Jahresgesamtvergütung | NHB S. 25 |
| Einbindung von Stakeholdern | | |
| 102-40 | Liste der Stakeholder-Gruppen | NHB S. 37 |
| 102-41 | Tarifverträge | NHB S. 26 und S. 37 |
| 102-42 | Ermittlung und Auswahl der Stakeholder | NHB S. 15 und S. 37 |
| 102-43 | Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern | NHB S. 37, GB S. 38 |
| 102-44 | Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen | NHB S. 37 |
| Vorgehensweise bei der Berichterstattung | | |
| 102-45 | Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten | Die BEKB hält keine konsolidierungspflichtigen Tochtergesellschaften. Der Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf das Stammhaus der BEKB. Ergänzend sind einige Aussagen zu wichtigen Outsourcingpartnern der BEKB festgehalten. |
| 102-46 | Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen | NHB S. 15 |
| 102-47 | Liste der wesentlichen Themen | NHB S. 15 |
| 102-48 | Neudarstellung von Informationen | Keine |
| 102-49 | Änderungen bei der Berichterstattung | Keine |
| 102-50 | Berichtszeitraum | NHB S. 3 |
| 102-51 | Datum des letzten Berichts | Nachhaltigkeitsbericht 2018 vom März 2019, publiziert am 13. März 2019 |
| 102-52 | Berichtszyklus | NHB S. 3 |
| 102-53 | Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht | NHB S. 4 |
| 102-54 | Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards | NHB S. 3 |
| 102-55 | GRI-Inhaltsindex | NHB S. 48 ff. |
| 102-56 | Externe Prüfung | NHB S. 3 |
| VERANTWORTUNGSVOLLE VERKAUFSPRAKTIKEN | | |
| Managementansatz | | |
| 103-1 | Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen | NHB S. 18 |
| 103-2 | Der Managementansatz und seine Komponenten | NHB S. 18, S. 19, S. 22 und S. 25 |
| 103-3 | Prüfung des Managementansatzes | NHB S. 18 |
| Marketing und Kennzeichnung | | |
| 417-1 | Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung | NHB S. 18 |

¹ GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung (siehe Seite 16).

| GRI-Standard | | Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen ¹ | |
|---|--|---|--|
| 417-2 | Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung | Keine | |
| 417-3 | Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation | Keine | |
| KUNDENZUFRIEDENHEIT UND SCHUTZ DER KUNDENDATEN | | | |
| Managementansatz | | | |
| 103-1 | Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen | NHB S. 18 und S. 19 | |
| 103-2 | Der Managementansatz und seine Bestandteile | NHB S. 18 und S. 19 | |
| 103-3 | Beurteilung des Managementansatzes | NHB S. 18 und S. 19 | |
| Schutz der Kundendaten | | | |
| 418-1 | Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten | Keine | |
| ANLAGEGESCHÄFT: VERANTWORTUNGSBEWUSSTES INVESTIEREN | | | |
| Managementansatz | | | |
| 103-1 | Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen | NHB S. 18 und S. 19 | |
| 103-2 | Der Managementansatz und seine Bestandteile | NHB S. 19 ff. SDG 7 und SDG 12 | |
| 103-3 | Beurteilung des Managementansatzes | NHB S. 19 ff. | |
| Produktportfolio | | | |
| G4-FS6 | Portfolioverteilung der Geschäftsbereiche | NHB S. 10, GB S. 20 ff. und S. 56 ff. | |
| G4-FS8 | Produkte und Dienstleistungen mit ökologischem Nutzen | NHB S. 21 und S. 22 | |
| Active Ownership | | | |
| G4-FS10 | Anteil der Firmen, mit denen Umwelt- und Sozialthemen diskutiert wurden | NHB S. 20 | |
| G4-FS11 | Anteil der Anlagen, die auf Umwelt- und Sozialleistung geprüft wurden | NHB S. 20 | |
| KREDITGESCHÄFT: UMWELT- UND GESELLSCHAFTSBEZOGENE KRITERIEN | | | |
| Managementansatz | | | |
| 103-1 | Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen | NHB S. 18 und S. 22 Auslandgeschäfte sind für die BEKB von untergeordneter Bedeutung. Sie sind auf fünf Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme der letzten drei Jahre begrenzt. Exportkredite werden in der Regel über Vorlagen der SERV (Schweizerische Exportrisikoversicherung) abgewickelt und nur eingegangen, wenn deren Nachhaltigkeitsauflagen erfüllt werden. | |
| 103-2 | Der Managementansatz und seine Bestandteile | NHB S. 22 SDG 7 | |
| 103-3 | Beurteilung des Managementansatzes | NHB S. 22 | |
| Produktportfolio | | | |
| G4-FS7 | Produkte und Dienstleistungen mit gesellschaftlichem Nutzen | NHB S. 23, GB S. 20 SDG 8 | |
| VERANTWORTUNG ALS ARBEITGEBERIN UND UMGANG MIT VERÄNDERUNGEN | | | |
| Managementansatz | | | |
| 103-1 | Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen | NHB S. 25 und S. 26 | |
| 103-2 | Der Managementansatz und seine Bestandteile | NHB S. 26 SDG 8 | |
| 103-3 | Beurteilung des Managementansatzes | NHB S. 26 | |
| Wirtschaftliche Leistung | | | |
| 201-3 | Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne | NHB S. 27, GB S. 78 und S. 99 | |
| Marktpräsenz | | | |
| 202-1 | Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn | GB S. 125–126 SDG 8 Die Standardeintrittsgehälter für fest angestelltes Personal entsprechen mindestens dem VAB-Mindestlohn. Zudem beträgt die höchste Gesamtvergütung maximal das Zwanzigfache der tiefsten Gesamtvergütung. | |
| Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis | | | |
| 402-1 | Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen | NHB S. 26 SDG 8 Detaillierte Regelungen sind im Arbeitsrecht und in der VAB (Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen der Bankangestellten) enthalten. Sofern sie das Arbeitsverhältnis betreffen, entsprechen die Mitteilungsfristen mindestens den gesetzlichen beziehungsweise den längeren arbeitsvertraglichen Kündigungsfristen. | |
| GESUNDHEIT UND WORK-LIFE-BALANCE | | | |
| Managementansatz | | | |
| 103-1 | Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen | NHB S. 25, S. 27 und S. 28 | |
| 103-2 | Der Managementansatz und seine Bestandteile | NHB S. 27 und S. 28 SDG 8 | |
| 103-3 | Beurteilung des Managementansatzes | NHB S. 27 und S. 28 | |

¹ GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung (siehe Seite 16).

| GRI-Standard | | Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen ¹ | |
|---|--|---|------------------|
| Beschäftigung | | | |
| 401-2 | Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden | NHB S. 31 | SDG 8 |
| Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz | | | |
| 403-1 | Repräsentation von Mitarbeitern in formellen Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüssen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz | NHB S. 37 | SDG 8 |
| 403-2 | Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage und Abwesenheit und Zahl der arbeitsbedingten Todesfälle | NHB S. 27 | SDG 8 |
| 403-3 | Mitarbeiter mit einem hohen Auftreten von oder Risiko für Krankheiten, die mit ihrer beruflichen Tätigkeit in Verbindung stehen | NHB S. 27 | SDG 8 |
| 403-4 | Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in formellen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden | Diese Angabe ist für die BEKB nicht anwendbar, weil die Thematik im Finanzsektor nicht genügend Relevanz hat für eine spezielle formelle Regelung mit den Gewerkschaften. | |
| AUS- UND WEITERBILDUNG | | | |
| Managementansatz | | | |
| 103-1 | Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen | NHB S. 25 und S. 29 | |
| 103-2 | Der Managementansatz und seine Bestandteile | NHB S. 25, S. 29 und S. 30 | SDG 8 |
| 103-3 | Beurteilung des Managementansatzes | NHB S. 29 und S. 30 | |
| Aus- und Weiterbildung | | | |
| 404-1 | Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten | NHB S. 29 | SDG 8 |
| 404-2 | Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe | NHB S. 29 und S. 30 | SDG 8 |
| 404-3 | Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten | NHB S. 30 | SDG 8 |
| DIVERSITÄT UND CHANCEGLEICHHEIT | | | |
| Managementansatz | | | |
| 103-1 | Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen | NHB S. 25 und S. 30 | |
| 103-2 | Der Managementansatz und seine Bestandteile | NHB S. 25 und S. 30 | SDG 8 |
| 103-3 | Beurteilung des Managementansatzes | NHB S. 25 und S. 30 | |
| Marktpräsenz | | | |
| 202-2 | Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte | GB S. 125–126 | SDG 8 |
| Im Einklang mit dem Anspruch der lokalen Verwurzelung wird die überwiegende Mehrheit des Personals lokal rekrutiert und stammt aus dem Marktgebiet der BEKB. | | | |
| Beschäftigung | | | |
| 401-1 | Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation | NHB S. 25 | SDG 8 |
| 401-3 | Elternzeit | NHB S. 27 | SDG 8 |
| Im Gegensatz zu anderen europäischen Ländern kennt die Schweiz keine Elternzeit. Bei der Berichterstattung beschränkt sich die BEKB daher auf die Rückkehr- und die Verbleibräte von Mitarbeiterinnen. Anspruchsberechtigt für Mutterschafts- beziehungsweise Vaterschaftsurlaub sind alle Mitarbeitenden mit einem regelmässigen Arbeitsverhältnis über drei Monate. | | | |
| Diversität und Chancengleichheit | | | |
| 405-1 | Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten | NHB S. 29, GB S. 36–37 | SDG 8 |
| 405-2 | Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und der Vergütung von Männern | NHB S. 25 und S. 31 | SDG 8 |
| Diskriminierungsfreiheit | | | |
| 406-1 | Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen | Keine | |
| GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT | | | |
| Managementansatz | | | |
| 103-1 | Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen | NHB S. 33–35 | |
| 103-2 | Der Managementansatz und seine Bestandteile | NHB S. 33–35 | SDG 8 und SDG 12 |
| 103-3 | Beurteilung des Managementansatzes | NHB S. 33–35 | |

¹ GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung (siehe Seite 16).

| GRI-Standard | | Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen ¹ | |
|--|--|--|------------------|
| Wirtschaftliche Leistung | | | |
| 201-1 | Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert | NHB S. 34 und S. 35 Die Betriebskosten sowie die Investitionen in die Gemeinschaft werden nicht separat ausgewiesen. | SDG 7 und SDG 8 |
| Indirekte ökonomische Auswirkung | | | |
| 203-1 | Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen | NHB S. 23, GB S. 20 | SDG 7 |
| 203-2 | Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen | NHB S. 11, GB S. 20 | SDG 8 |
| Lokale Gemeinschaften | | | |
| 413-1 | Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen | NHB S. 33 und S. 23 | |
| 413-2 | Geschäftstätigkeiten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften | Die BEKB ist bestrebt, negative Auswirkungen zu vermeiden beziehungsweise zu minimieren. Diese Verantwortung nimmt sie im Rahmen ihrer nachhaltigen Geschäftspolitik wahr. | |
| G4-F513 | Zugangstellen in dünn besiedelten oder strukturschwachen Gebieten | GB S. 23 Zusätzlich zum physischen Niederlassungsnetz der BEKB stehen den Kundinnen und Kunden die elektronischen Kanäle der Bank zur Verfügung. | SDG 8 |
| G4-F514 | Initiativen für verbesserten Zugang zu Finanzdienstleistungen | NHB S. 35 | SDG 8 |
| REGIONALE, NACHHALTIGE BESCHAFFUNG | | | |
| Managementansatz | | | |
| 103-1 | Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen | NHB S. 33 und S. 36 | |
| 103-2 | Der Managementansatz und seine Bestandteile | NHB S. 36 | SDG 8 und SDG 12 |
| 103-3 | Beurteilung des Managementansatzes | NHB S. 36 | |
| Beschaffungspraktiken | | | |
| 204-1 | Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten | NHB S. 36, GB S. 125–126 | SDG 12 |
| Umweltbewertung der Lieferanten | | | |
| 308-1 | Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden | NHB S. 36 | |
| 308-2 | Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen | NHB S. 36 Die Anzahl überprüfter Lieferanten wird nicht systematisch erhoben. Es wurden keine negativen Auswirkungen festgestellt. | |
| Soziale Bewertung der Lieferanten | | | |
| 414-1 | Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden | NHB S. 36 | |
| 414-2 | Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen | NHB S. 36 Die Anzahl überprüfter Lieferanten wird nicht systematisch erhoben. Es wurden keine negativen Auswirkungen festgestellt. | |
| CORPORATE GOVERNANCE UND UNTERNEHMENSETHIK | | | |
| Managementansatz | | | |
| 103-1 | Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen | NHB S. 36 | |
| 103-2 | Der Managementansatz und seine Bestandteile | NHB S. 36 | |
| 103-3 | Beurteilung des Managementansatzes | NHB S. 36 | |
| Wirtschaftliche Leistung | | | |
| 201-4 | Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand | GB S. 18 Die BEKB erhält keine staatlichen Subventionen. Die Staatsgarantie wurde per 1. Januar 2006 reduziert, der definitive Wegfall erfolgte Ende 2012. | |
| Korruptionsbekämpfung | | | |
| 205-1 | Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden | NHB S. 36 Neben den etablierten Kontrollprozessen gab es bisher keinen Anlass zu Sonderprüfungen. | |
| 205-2 | Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung | NHB S. 36 | |
| 205-3 | Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen | Keine Vorkommnisse bekannt und keine spezifischen Massnahmen erforderlich | |
| Wettbewerbswidriges Verhalten | | | |
| 206-1 | Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung | Keine spezifisch auf die Kantonalbanken oder die BEKB ausgerichteten Klagen | |
| Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen | | | |
| 407-1 | Betriebsstandorte und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte | Keine. Die BEKB hat weder Standorte in noch Lieferanten aus gefährdeten Regionen. Die Vereinigungsfreiheit ist in der Bundesverfassung geregelt (Art. 23). Die BEKB unterstützt gewerkschaftliche Tätigkeiten ihrer Mitarbeitenden und ermöglicht ihnen ohne Hindernisse, einer Gewerkschaft beizutreten. Im Intranet sowie an Einführungsveranstaltungen für neu eintretende Mitarbeitende weist sie auf den Schweizerischen Bankenpersonalverband (SBPV) hin, zudem ist ein Mitarbeiter der BEKB im Vorstand des SBPV. | |

¹ GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung (siehe Seite 16).

| GRI-Standard | | Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen ¹ |
|--|--|---|
| Politische Einflussnahme | | |
| 415-1 | Parteispenden | Keine. Die BEKB unterstützt weder politische Parteien noch Politiker. Sie ist politisch wie auch konfessionell neutral und bezieht keine politischen Positionen. Interessen der Kantonalbanken beziehungsweise des Finanzplatzes wie zum Beispiel politische Vernehmlassungen oder Initiativen werden über die Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg) und den Verband Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB) vertreten. Die BEKB ist in beiden Organisationen Mitglied. |
| Sozioökonomische Compliance | | |
| 419-1 | Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und im wirtschaftlichen Bereich | Keine |
| TRANSPARENZ UND DIALOG MIT ANSPRUCHSGRUPPEN | | |
| Managementansatz | | |
| 103-1 | Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen | NHB S. 37 |
| 103-2 | Der Managementansatz und seine Bestandteile | NHB S. 37 |
| 103-3 | Beurteilung des Managementansatzes | NHB S. 37 |
| Eigener Indikator | | |
| | Kundenzufriedenheit | NHB S. 37 |
| CHANCEN UND RISIKEN DES KLIMAWANDELS | | |
| Managementansatz | | |
| 103-1 | Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen | NHB S. 40 |
| 103-2 | Der Managementansatz und seine Bestandteile | NHB S. 40 |
| 103-3 | Beurteilung des Managementansatzes | NHB S. 40 |
| Wirtschaftliche Leistung | | |
| 201-2 | Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen | NHB S. 40, NHLB Explizit vom Klimawandel herrührende finanzielle Folgen sind von zahlreichen Einflussfaktoren abhängig und werden nicht gesamthaft kalkuliert. Die Ausgaben für Umweltschutz sind in den Linienbudgets enthalten und werden nicht separat quantifiziert. Die BEKB setzt die Rückverteilung der CO ₂ -Lenkungsabgabe für Klimaschutzmassnahmen und zur Erreichung der CO ₂ -Neutralität ein. |
| RESSOURCENVERBRAUCH UND EMISSIONEN | | |
| Managementansatz | | |
| 103-1 | Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen | NHB S. 40 und S. 41 ff. |
| 103-2 | Der Managementansatz und seine Bestandteile | NHB S. 40 und S. 41 ff. |
| 103-3 | Beurteilung des Managementansatzes | NHB S. 40 und S. 41 ff. |
| Materialien | | |
| 301-1 | Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen | NHB S. 42 und S. 45 Für die BEKB ist hauptsächlich der Papierverbrauch relevant. |
| 301-2 | Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe | NHB S. 42 |
| 301-3 | Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien | Diese Angabe ist für die BEKB nicht anwendbar, weil sie als Finanzdienstleisterin keine physischen Produkte herstellt. |
| Energie | | |
| 302-1 | Energieverbrauch innerhalb der Organisation | NHB S. 41 und S. 42 Der ausgewiesene Energieverbrauch enthält auch Strom- und Wärmeverbräuche externer Partner. Im «Wärmeverbrauch erneuerbare Energien» ist sowohl die eingekaufte Fernwärme aus erneuerbaren Quellen als auch die in eigenen Gebäuden hergestellte Wärme aus erneuerbaren Quellen enthalten. Seit 2018 wird auch der Energieverbrauch der Geschäftsfahrzeuge der BEKB eingerechnet, die Werte der Jahre 2015 bis 2017 wurden entsprechend angepasst. |
| 302-2 | Energieverbrauch ausserhalb der Organisation | NHB S. 41 und S. 42 Die Informationen für 302-2 sind nicht einzeln verfügbar, weil die verwendete Methodik der VfU-Kennzahlen sich auf einen Umweltindikator konzentriert, nämlich Treibhausgase gemessen in CO ₂ -Äquivalenten. Diese korrelieren bei Verbrennungsprozessen stark mit dem Energieinhalt, sodass der Indikator 302-2 gemessen in Joule wenig zusätzlichen Informationsgehalt für einen Bankbetrieb generieren würde. |
| 302-3 | Energieintensität | NHB S. 42 Im Energieverbrauch pro Mitarbeitende/n ist der unter 302-1 ausgewiesene Verbrauch enthalten. |
| 302-4 | Verringerung des Energieverbrauchs | NHB S. 41 In den vergangenen Jahren konnte der Energieverbrauch im Niederlassungsnetz kontinuierlich gesenkt werden, während das Geschäftsvolumen deutlich zugenommen hat. |
| 302-5 | Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen | NHB S. 41 |

¹ GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung (siehe Seite 16).

| GRI-Standard | | Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen ¹ |
|----------------------------|--|---|
| Wasser | | |
| 303-1 | Wasserentnahme nach Quelle | NHB S. 42 und S. 45 Alle Geschäftsstellen der BEKB sind der lokalen Wasserversorgung angeschlossen. |
| 303-2 | Durch Wasserentnahme erheblich beeinträchtigte Wasserquellen | Keine |
| 303-3 | Abwasserrückgewinnung und -wiederverwendung | Keine |
| Biodiversität | | |
| 304-1 | Eigene, gemietete oder verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert ausserhalb von Schutzgebieten befinden | Die BEKB besitzt keine Grundstücke in oder neben Schutzgebieten. |
| 304-2 | Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität | Die Finanzdienstleistungen der BEKB haben nur indirekte Auswirkung auf die Biodiversität. Im Rahmen der Finanzierungen wird auf die Einhaltung öffentlicher Auflagen bezüglich Biodiversität geachtet. Die Grundlage bilden die Kreditpolitik der BEKB und die Leitsätze der Kreditführung. Beim Einkauf von Vorprodukten nimmt die Bank Einfluss auf die Produzenten, beispielsweise haben Papiere, Drucksachen und Holzprodukte FSC- oder PEFC-Zertifikate aufzuweisen. |
| 304-3 | Geschützte oder renaturierte Lebensräume | Keine |
| 304-4 | Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffenen sind | Keine |
| Emissionen | | |
| 305-1 | Direkte THG-Emissionen (Scope 1) | NHB S. 43 SDG 12 |
| 305-2 | Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2) | NHB S. 43 SDG 12 |
| 305-3 | Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3) | NHB S. 43 SDG 12 |
| 305-4 | Intensität der THG-Emissionen | NHB S. 43 |
| 305-5 | Senkung der THG-Emissionen | NHB S. 41 und S. 43 |
| 305-6 | Emissionen von Ozon abbauenden Substanzen (ODS) | NHB S. 43 Bei der BEKB stammen die wesentlichsten Emissionen von Ozon abbauenden Substanzen aus Kühl- und Löschmittelverlusten. Diese werden in die Berechnung der Treibhausgasemissionen einkalkuliert. |
| 305-7 | Stickstoffoxide (NO _x), Schwefeloxide (SO _x) und andere signifikante Luftemissionen | Die Informationen für 305-7 sind nicht einzeln verfügbar, weil die verwendete Methodik der VfU-Kennzahlen sich auf einen Umweltindikator konzentriert, nämlich Treibhausgase gemessen in CO ₂ -Äquivalenten. Da sich Einsparungen in den Verbrennungsprozessen auch auf andere Schadstoffemissionen positiv auswirken, werden diese nicht als separate Indikatoren berechnet. |
| Abwasser und Abfall | | |
| 306-1 | Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort | NHB S. 42 und S. 45 SDG 12 Ausser dem Wasserverbrauch in BEKB-Gebäuden und dem Kühlwasser aus Kälteanlagen hat die BEKB keine Einleitung von Abwässern. |
| 306-2 | Abfall nach Art und Entsorgungsmethode | NHB S. 42 und S. 45 SDG 12 Als Sonderabfälle gelten die nicht wiederverwerteten Anteile von Elektroschrott sowie Batterien. Diese werden durch spezialisierte Unternehmen fachgerecht entsorgt. |
| 306-3 | Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen | Keiner |
| 306-4 | Transport von gefährlichem Abfall | Gefährliche Abfälle werden fachgerecht in der Schweiz entsorgt. Die Prozesse sind im Rahmen des nach ISO 14001 zertifizierten Umweltmanagementsystems etabliert. |
| 306-5 | Von Abwassereinleitung und/oder Oberflächenabfluss betroffene Gewässer | Alle Geschäftsstellen der BEKB sind lokalen Abwasserreinigungsanlagen angeschlossen. |
| Umwelt-Compliance | | |
| 307-1 | Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen | Keine |

¹ GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung (siehe Seite 16).

**«Wenn einer allein träumt,
ist es nur ein Traum. Wenn
viele gemeinsam träumen,
ist das der Anfang einer
neuen Wirklichkeit.»**

Friedensreich Hundertwasser